

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 19
8.-21. SEPTEMBER



**GEFÄHRDETE
KIRCHE(NFINANZEN)**

Seite 4

**EIN VERSCHWIEGENER
ORT**

Seite 2

WIE REDEN WIR MITEINANDER

Wenn ich in die Medien schaue oder auch manchmal bei Besprechungen stelle ich mir die Frage: «Wie reden wir eigentlich miteinander?» Man hört einander kaum mehr zu, vertritt nur seine eigene Meinung, ist nicht kompromissbereit und signalisiert damit den anderen: Ihr liegt falsch, ich alleine liege richtig. Das ist nicht nur bei weltweiten Politikern und manchmal auch Politikerinnen so, nein das stelle ich erschreckenderweise immer mehr in unserer Gesellschaft fest.

Was kann man da tun?

Ob es wohl helfen würde, wenn wir nicht nur unsere Interessen durchboxen wollen, sondern auf das Wohl aller schauen?

Ob es helfen würde, wenn wir uns selber nicht immer so wichtig nehmen?

Ob es helfen würde, wenn man alles mit etwas mehr Humor sehen würde?

Bestimmt! Vielleicht hilft auch ein Gebet, zum Beispiel jenes von Thomas Morus:

«Schenke mir eine Seele, der die Lange-
weile fremd ist, die kein Murren kennt,
und kein Seufzen und Klagen, und lass
nicht zu, dass ich mir zu viele Sorgen
mache, um dieses sich breitmachende
Etwas, das sich ich nenn. Herr, schenke
mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade,
einen Scherz zu verstehen, damit ich ein
wenig Glück kenne im Leben, und ande-
ren davon mitteile.»



HANSPETER WASMER
BISCHOFSVIKAR
DER BISTUMSREGION ST. VIKTOR



Abendlob am Weltjugendtreffen in Chur Mai 2024

VIELGESTALTIGE UNTERSTÜTZUNG

Auch die diesjährige Bettagskollekte steht im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die traditionsgemäss für die Inländische Mission aufgenommen wird. Die Inländische Mission unterstützt mit 600 000 Franken 61 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, so etwa das erstmals zweisprachig durchgeführte Metanoia-Festival bei St-Maurice und das Ranfttreffen. In der Westschweiz werden weiter Hilfsgelder für Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, für Integrationsprojekte und für spirituelle Angebote zur Verfügung gestellt. Im «IM-Magazin» Herbst 2024 werden die erwähnten Projekte ausführlich vorgestellt. Gratisexemplare können bei der IM-Geschäftsstelle bezogen werden: Telefon 041 710 15 01. www.im-mi.ch

Ein verschwiegener Ort

Das vatikanische Geheimarchiv, das von Papst Franziskus in das apostolische Archiv umbenannt wurde, ist ein Ort, der die Fantasie vieler anregt. Wenn die Kirche mit ihrer zweitausendjährigen Geschichte ein «Elefantengedächtnis» (Edmund Arens) hat, dann ist das apostolische Archiv der Ort dieses Gedächtnisses. Ohne ein verlässliches Inventar ist ein Archiv wertlos. Monsignore Pagano, Chef der kirchlichen Dokumente, ist sichtlich stolz auf die jahrzehntelange Arbeit, die er und seine Leute geleistet haben. Das apostolische Archiv ist geordnet, sodass Forscherinnen und Forscher aus aller Welt die Dokumente einsehen können. Pagano wird auch immer wieder als Experte in Heiligsprechungsverfahren um seine Meinung angefragt. Hier geht es dem Experten heute zu schnell: «Früher liess die Kirche mindestens Jahrzehnte zwischen Tod und Proklamation der Heiligkeit verstreichen – aus gutem Grund: erst mit der Zeit kommen die unvoreilhaftesten Fakten an den Tag.» Im Augenblick gibt es in diesem Zusammenhang kein heisseres Eisen als Pius XII., dessen Pontifikat sich mit der Weltkriegszeit überschneidet. Das Verfahren läuft, scheint aber auf kleinste Flamme reduziert zu sein. Papst Franziskus hat offensichtlich kein Interesse an seiner Heiligsprechung. *Francesco Papagni, kna, kath.ch*



Die von T. Gismondi gestalteten Eingangstüren des Vatikanischen Archivs (Vatikanstaat) stammen aus dem Jahr 1985.

«Geld ist eine Sprache, und wie immer du sie gebrauchst: Sie verrät dich.»

Walter Muschg (1898–1965),
Schweizer Literaturhistoriker und Essayist



Andrew Khorostanin auf Pixabay

ARMUT IN DER SCHWEIZ

Laut Bundesamt für Statistik leben aktuell 745 000 Menschen in der Schweiz in Armut. Dies ist ein neuer Höchststand. In der Schweiz gibt es 23 Caritas-Märkte, in denen Armutsbetroffene gegen Vorweisen einer Berechtigungskarte Lebensmittel und andere Alltagsprodukte zu stark vergünstigten Preisen einkaufen können. Das Sortiment besteht aus Grundnahrungsmitteln, Frischprodukten, Hygieneartikeln und Produkten des täglichen Bedarfs. Eine sehr grosse Nachfrage gibt es bei Früchten und Gemüse. Sie kosten teilweise nur einen Zehntel des Originalpreises. In der Altstadt von Solothurn, an der Schaalgasse 18, hat mit dem Secondhand-Laden «Carla» Ende August ein weiterer Caritas-Laden gestartet. Bei «Carla» finden Modebewusste gepflegte Kleider, Schuhe und Accessoires aus zweiter Hand und unterstützen damit soziale Projekte. kath.ch/sta

AUFGEFALLEN

«Ich möchte eine katholische Bestattungszeremonie, aber diskret. Ich möchte keine öffentliche Beerdigung. Das interessiert mich überhaupt nicht.»

Aus einem Interview von Alain Delon (88) mit der französischen Illustrierten «Paris Match» 2021.

Alain Delon, die am 18. August 2024 verstorbene französische Filmlegende, hatte besondere Wünsche für seine Bestattung. Damit steht der Prominente nicht allein: Moderne Bestattungsrituale haben sich stark diversifiziert und entwickeln sich stetig weiter, da sie sich an veränderte gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen anpassen. In städtischen Gebieten oder aufgrund finanzieller Überlegungen entscheiden sich immer mehr Menschen für anonyme Bestattungen ohne Grabstein oder Gedenkstätte.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

WENN KAMELE DURCH NADELÖHRE MÜSSEN

Im zehnten Kapitel des Markusevangeliums spricht Jesus jene Worte, die bis heute für Stirnrunzeln sorgen: «Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.» Die Schärfe dieser Aussage kann durchaus irritieren. Daher suchte man seit geraumer Zeit nach möglichen anderen Bedeutungen der Worte «Kamel» und «Nadelöhr». So wirft etwa der Kirchenlehrer Kyrill von Alexandria im 5. Jahrhundert ein, dass «Kamel» in der Seemannssprache ein Schiffstau bezeichne. Andere Exegeten interpretierten das «Nadelöhr» als ein enges Nebentor in der alten Stadtmauer von Jerusalem.

Doch der umstrittene Satz ist vermutlich genau so gemeint, wie er uns in der Bibel begegnet, denn die Jünger reagieren auf ihn mit der bangen Frage: «Wer kann dann noch gerettet werden?» Jesus erwiderte darauf: «Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.» Reichtum macht es also unmöglich, in idealer Weise Jesus nachzufolgen. Aber ob ein Leben zum Reich Gottes führt, hängt nicht allein vom Menschen ab, sondern entscheidend von Gott. Der provozierende Satz vom Kamel enthält also keine konkrete Handlungsanweisung für den sicheren Weg in den Himmel – er soll aufrütteln.

Im Neuen Testament finden wir weitere Aussagen über Geld und den Umgang damit. Geld an sich wird hier nicht als etwas Schlechtes dargestellt, aber die Art und Weise, wie Menschen damit umgehen, wird kritisch betrachtet. So betont zum Beispiel das Gleichnis von den Talenten (Matthäus 25,14–30) die grosse Verantwortung im Umgang mit anvertrautem Geld. Es wird auch mehrfach darauf hingewiesen, dass Geld dazu genutzt werden soll, anderen zu helfen. Zusammenfassend betrachtet das Neue Testament Geld als ein neutrales Werkzeug, das sowohl für gute als auch für schlechte Zwecke verwendet werden kann. Der Fokus liegt darauf, Geld nicht zum Mittelpunkt des Lebens zu machen. Heute wissen wir, dass Geld dazu beitragen kann, Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft und medizinische Versorgung zu decken. Aktuelle Studien zeigen, dass bis zu einem gewissen Grad Geld tatsächlich das Wohlbefinden steigert, indem es finanzielle Sicherheit bietet und Stress reduziert. Geld allein garantiert jedoch kein Glück. Wichtiger sind soziale Beziehungen, ein Sinn im Leben und psychisches Wohlbefinden. Menschen, die diese Aspekte vernachlässigen, können auch mit viel Geld unglücklich sein.

Mit segensreichen Grüßen
Reto Stampfli

Gefährdete Kirche(nfinanzen)?

Früher die Skandale der Vatikanbank und heute schwindende Finanzen durch Kirchenaustritte – immer aber auch Hilfe für sozial Benachteiligte und Randständige: Das Thema Kirchenfinanzen ist immer wieder ein Anreger oder Aufreger – und heute topaktuell.

URBAN FINK-WAGNER

Bei allen Schwierigkeiten im Umgang mit Geld in der Kirche gilt, dass es ohne Geld nicht geht. Zu meinen, dass mit einer armen Kirche mehr Glauben möglich würde, wage ich zu bezweifeln. Vielleicht wären dann die Priester – Laienkräfte könnten dann nicht mehr bezahlt werden – einfach nach dem Motto «wes Brot ich ess, des Lied ich sing» von den Brosamen der reichen Katholiken abhängig.

WAS IST KIRCHE?

In der Kirche berühren sich Himmel und Erde, und wir erhoffen uns diesen neuen Himmel und eine neue Erde, aber als Christinnen und Christen leben wir unter zum Teil ganz irdischen Bedingungen. Wer Christ sein will, muss sich auch diesen irdischen Herausforderungen stellen mit dem Ziel, möglichst sinnvoll Geld auszugeben und Missbrauch auch in diesem Bereich zu verhindern.

DIE EINNAHMEN DER KIRCHE

In der Deutschschweiz, wo es Kirchgemeinden und Kirchensteuern gibt, stammt der grösste Teil der Einkünfte aus den Kirchensteuern, während die Westschweiz und das Tessin mit gewissen Ausnahmen spendenfinanziert sind. Hinzu kommen Beiträge der öffentlichen Hand, Kollekten wie etwa

die Bettagskollekte der Inländischen Mission, Vermögenserträge, Einnahmen aus Dienstleistungen und Leistungsvereinbarungen, Denkmalpflegebeiträge, Jugend-& Sport-Beiträge usw. Die Gesamteinnahmen können nicht eruiert werden. Die Einnahmen aus Kirchensteuern von Privaten und Unternehmen erreichten im Jahr 2019 mit 1072 Mio. Franken ihren Höchststand. Mit den zunehmenden Kirchenaustritten und der Infragestellung der Kirchensteuerpflicht von Unternehmen in den Kantonen, wo diese noch vorgeschrieben ist, ist längerfristig mit massiv weniger Einnahmen zu rechnen.

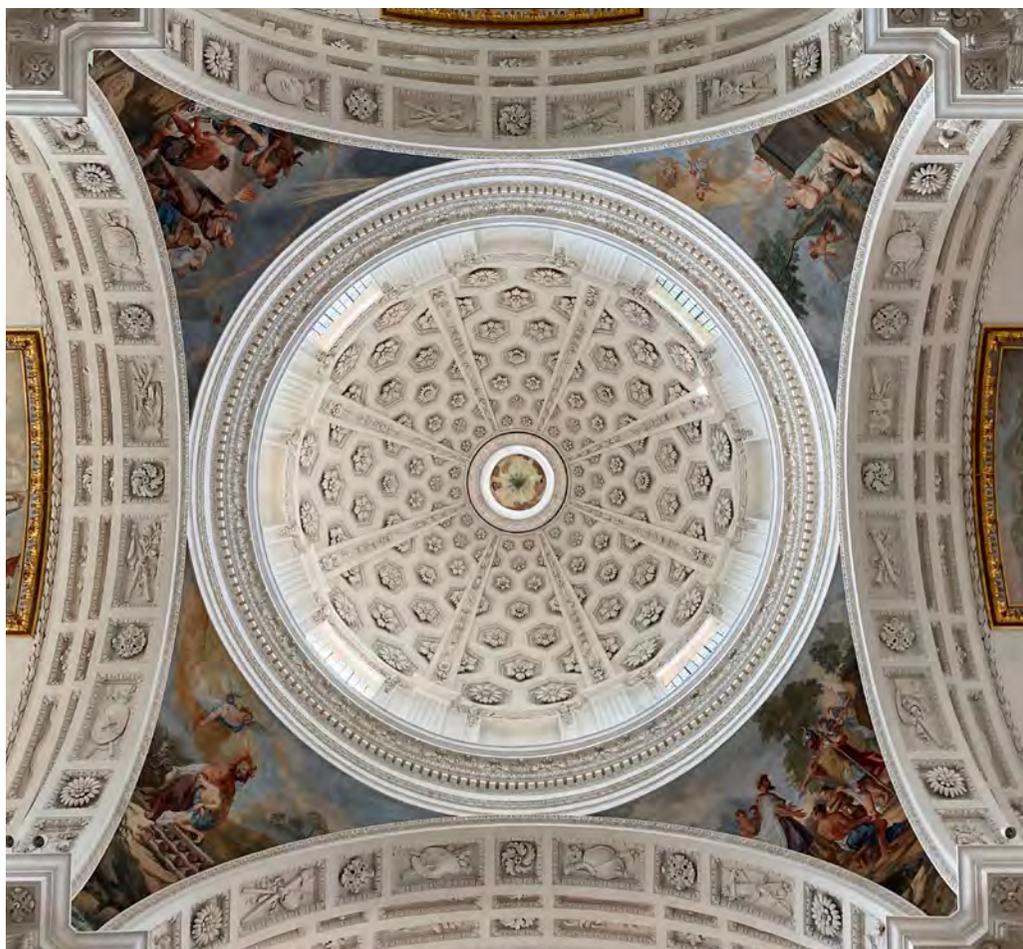
DIE SITUATION IM KANTON SOLOTHURN

Die 72 römisch-katholischen Kirchgemeinden sind Empfängerinnen der Kirchensteuerbeiträge von Privaten. Die relativ vielen kleinen Kirchgemeinden im Kanton Solothurn haben aufgrund der in den letzten 15 Jahren zahlreichen Kirchenaustritte bereits jetzt finanzielle Engpässe. Die Kirchensteuer von Unternehmen (Finanzausgleichsteuer FIAG KG) wurde vom Kanton Solothurn 2019 auf 10 Mio. Franken gedeckelt. Der Überschuss aus guten Jahren kommt in die Staatskasse, bei Einnahmen unter 10 Mio. Franken muss der Kanton aus allgemeinen Mitteln aufrunden. Die 10 Mio.

Franken werden unter die drei Landeskirchen aufgeteilt. Damit werden nicht nur die Kirchgemeinden, vor allem die ärmeren, unterstützt, sondern via die römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn und Kirchgemeindebeiträge auch kantonale Aufgaben und kantonale Fachstellen finanziert. Wer die kirchliche Unternehmenssteuer infrage stellt, wie das in vielen Kantonen geschieht und im Kanton Solothurn die Jungfreisinnigen vorantreiben, gefährdet die Finanzierung der kirchlichen Arbeit auf kantonaler Ebene, schwächt aber auch die Kirchgemeinden.

PERSONALMANGEL UND KIRCHENÜBERFLUSS

Neben dem Verlust an Kirchgemeindeangehörigen zeigt sich seit einiger Zeit ein Mangel an kirchlichem Personal, was finanziell etwas Entlastung bringt, obwohl Sparen am Personal falsch wäre. Keine Entlastung aber gibt es im Bereich der Immobilien. 1945 bis 1980 wurden in der Schweiz mit über 1000 Kirchen so viele Sakralgebäude errichtet wie nie zuvor – einige davon auch im Kanton Solothurn, in diesen Jahren nun mit grossem Restaurierungsbedarf. Die prognostizierten hohen Katholikenzahlen wurden nicht Realität, sodass einzelne Kirchengebäude bereits jetzt überflüssig und für die



Schmucke Kirchen
täuschen über die
finanzielle Lage hinweg.

Kirchgemeinden eine (zu) grosse Last sind. Hier sind also der Mut zur Reduktion, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, vielleicht sogar Kirchgemeindefusionen gefragt, damit Kirchgemeinden längerfristig nicht finanziell handlungsunfähig werden.

SEHR KOSTENGÜNSTIGE, ABER WERTVOLLE LEISTUNGEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT

Jedes Kirchengebäude prägt das Ortsbild und schafft Identität, und jede Kirchgemeinde und Pfarrei leistet finanziell kostengünstige, aber über die eigene Gemeinschaft hinaus wertvolle Arbeit, die allen zugutekommt. Zahlreiche Untersuchungen belegen dies. 2007 zeigte die Fachhochschule Nordwestschweiz für den Kanton Solothurn auf, dass Haupt- und Ehrenamtliche in den drei Landeskirchen für 27,5 Mio. Franken Lohngegenwert – der so nicht aufgewendet werden muss – soziale Arbeit leisten und günstig der Allgemeinheit Raum zur Verfügung stellen. Könnten die Landeskirchen und die Kirchgemeinden diese Leistungen nicht mehr erbringen, müsste in gewissen Bereichen der Staat einspringen – aber zu massiv höheren Kosten.

Was passieren wird, wenn die Kirchgemeinden ihre Kirchen nicht mehr unterhalten

und restaurieren können, ist eine noch offene Frage, der Eintretensfall aber wahrscheinlich.

DESOLIDARISIERUNG UND «SCHNÄPPCHENDEMOKRATIE» ALS ZUKUNFT?

In der Stadt Solothurn gehört heute, vergleichbar mit der Stadt Basel, nur noch ein knapper Drittel der Bevölkerung zu einer Landeskirche. In den Landgemeinden zeigt die Entwicklung etwas langsamer in die gleiche Richtung. Ähnliche Schwierigkeiten wie die Kirche hat auch die Gesellschaft, so etwa im Vereinswesen und bei den politischen Parteien. Es findet eine Desolidarisierung statt, die kurzfristig dem einzelnen vielleicht ein paar Franken spart, aber langfristig unser System infrage stellt. Der kürzlich verstorbene deutsche Politiker Wolfgang Schäuble, ein praktizierender evangelischer Christ, warnt in seinen Memoiren, die Demokratie als Supermarkt für «Schnäppchenjäger» zu begreifen. Die «Schnäppchenjäger»-Haltung aber gewinnt auch bei uns an Boden, während das Gegenteil nötig ist: der Beitrag für das Gemeinwohl durch möglichst viele. Die Kirche ist in diesem Punkt ein Vorbild.

MUT ZUR WAHRHEIT

Die Kirche ist gegenwärtig in einer Krise. Sie und ihre Gläubigen müssen sich aber nicht

klein machen, denn in der Kirche gibt es viel mehr Gnade als Sünde – trotz aller Fehler und Missbräuche, für welche die Kirche selbstverständlich hinstehen muss. Hier gilt der Mut zur Wahrheit, und zwar nicht nur im Negativen, sondern auch im Positiven. Wir dürfen als Glieder dieser Kirche darauf hinweisen, dass die sog. öffentliche Meinung nicht immer die Realität wiedergibt. Dies gilt gerade für den Pilotbericht zur Geschichte des sexuellen Missbrauchs in der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, der vor einem Jahr erschienen ist und wissenschaftlich weder methodisch noch inhaltlich zu überzeugen vermag. Dass die Kirche wie wohl kaum eine andere Organisation in den zwei letzten Jahrzehnten Massnahmen gegen den sexuellen Missbrauch umsetzt, scheint im Pilotbericht nicht auf. Das Narrativ (auch als Begründung für viele Kirchenaustritte), dass die Kirche nicht viel mehr ist als Missbrauch, stimmt nicht.

MUT ZUR HOFFNUNG

Mit dem Karfreitag war scheinbar für die Jüngerinnen und Jünger alles verloren, aber mit Ostern begann neues Leben. Die Auferstehung Jesu Christi ist auch heute nicht vergangen, sondern sie hat Zukunft: Wider alle Hoffnung gibt sie Grund zur Hoffnung auf den Sieg des Lebens über den Tod, auf den Sieg der Gnade über das Unzulängliche und Fehlerhafte – auch in der Kirche von heute. Packen wir also einfach an und haben wir den Mut, auch weiterhin Geld für das kirchliche Leben einzusetzen! ■

Der Historiker und Theologe **Urban Fink-Wagner** ist Geschäftsleiter der Inländischen Mission und fungiert beim «Kirchenblatt» als Chefredaktor-Stellvertreter und Redaktionsmitglied.

Fenster der Kirche St. Johann Baptist, Sulzgesch, Foto: yph



*Gott,
nicht in Macht und Majestät
zeigst du dich.*

*Unsren Überlegungen
und Träumen zum Trotz
bist du machtlos
und töricht geworden
in deinem Sohn.*

*Wir bitten dich,
dass wir in diesem
Menschen auf der Erde
dein erstes und letztes Wort
verstehen mögen,
deine Kraft und Weisheit,
den Sinn unseres Lebens.*

*Lasst uns beten,
dass in uns allen die Gesinnung Jesu Christi wachsen möge,
dass wir einander achten und ertragen,
dass unser Herz lieber verwundbar sei als hart,
dass wir in unscheinbarer Ohnmacht lieber leben
als hochmütig und unzugänglich.*

Lasst uns beten um Demut und Güte.

Huub Oosterhuis, niederländischer Theologe (1933–2023)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 8. September

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaia 35,4–7a

L2: Jakoberbrief 2, 1–5

Ev: Markus 7,31–37

Donnerstag, 12. September

Heiligster Namen Mariens (Mariä Namen)

Samstag, 14. September

KREUZERHÖHUNG

Sonntag, 15. September

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

L1: Jesaia 50,5–9a

L2: Jakoberbrief 2,14–18

Ev: Markus 8,27–35

Dienstag, 17. September

Hl. Hildegard von Bingen, hl. Robert Bellarmin

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Urmalbeauftragung? wiki commons

Wandbehang mit der Hildegard von Bingen aus der aufgelösten Fialialkirche St. Hildegard von Herz-Jesu in Frankfurt-Fechenheim in der Heilig-Geist-Kirche in Frankfurt am Main-Riederwald

HILDEGARD VON BINGEN

Hildegard von Bingen (1098–1179) war eine bemerkenswerte Persönlichkeit des Mittelalters. Als Benediktineräbtissin, Mystikerin, Komponistin, Ärztin und Naturforscherin vertrat sie ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Sie betonte die Bedeutung von Körper, Geist und Seele und sah die Heilung als einen Prozess, der alle Aspekte des menschlichen Seins umfasst. Ihre Heilkunst und Kräuterméizin wird heute in der Naturheilkunde und alternativen Méizin geschätzt.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



SRF/NIKOLA ROY

Samstag, 7. September

SRF 1, 14.10 Uhr

Dinu

Eigentlich soll Dinu einmal den verschuldeten Bauernhof der Familie übernehmen. Seine grosse Passion ist jedoch das Schwimmen, und er trainiert hart für das nächste grosse Schwingfest. Um seine Eltern finanziell zu unterstützen, schuftet Dinu nebenbei bei der lokalen Futtermühle.

Sonntag, 8. September

ORF 2, 09.05 Uhr

Festkonzert 200 Jahre Anton Bruckner

Das Bruckner Orchester Linz unter Leitung von Markus Poschner würdigt Anton Bruckner in der Stiftsbasilika St. Florian, wo Bruckner viele Jahre seines Lebens verbrachte und auch bestattet wurde.

Freitag, 13. September

3sat, 12.55 Uhr

Kontra Klischee – Junge Juden klären auf

Über das Judentum wurde schon immer viel Unwahres verbreitet. Diese gefährliche Tendenz hat in den vergangenen Monaten zugenommen. Was stimmt nun eigentlich?



SRF

Samstag, 14. September

SRF 1, 07.35 Uhr

Vier Dörfer – ein Land

Zusammen mit RTS und RSI zeigt SRF die neue sieben Teilige Serie «Vier Dörfer – Ein Land». Darin wird das Leben von vier Dörfern aus den vier Sprachregionen verglichen: Luthern LU, Onnens VD, Vira Gambarogno TI und Salouf GR. In jedem dieser Dörfer werden sieben Persönlichkeiten in ihrem Alltag begleitet.



SRF

Sonntag, 15. September

SRF 1, 10.00 Uhr

Betttagsgottesdienst

Im Mittelpunkt des Betttags steht das Gebet für Frieden und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft. Der Gümliger Pfarrer Christian Münch appelliert in seiner Predigt an den Gemeinsinn und reflektiert über die Aufforderung Jesu, «der Diener aller» zu sein. Friedenschoräle umrahmen den Gottesdienst.

RADIO

Sonntag, 8. September

SRF 2, 09.08 Uhr

Gregorianik als Inspirationsquelle

Charles Gounod: Messe dite de Clovis, d'après le chant grégorien. Ottorino Respighi: Nr. 1 (Molto lento) aus den 3 Preludi sopra melodie gregoriane. Maurice Duruflé: 4 Motetten über gregorianische Themen op. 10. Vox Clamantis. Ottorino Respighi: Nr. 2 (2. Tempestoso) aus den 3 Preludi sopra melodie gregoriane

SWR 2, 12.04 Uhr

Was ist da eigentlich los?

Flüchtlingstransit Ventimiglia – christliche Familien helfen Geflüchteten. Gespräche am Schauplatz.

Sonntag, 15. September

SWR 2, 12.04 Uhr

Ein Bollwerk gegen die AfD?

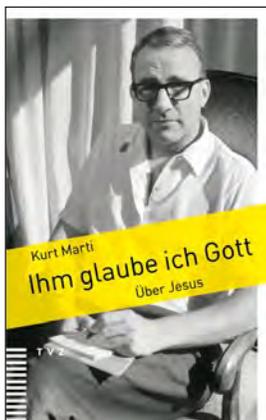
Die Kirche in Deutschland und die extreme Rechte. Was darf und soll die Kirche gegen rechtspolitische Tendenzen unternehmen?

SRF 2, 15.03 Uhr

Teamwork ist alles

Cellistin Sol Gabetta und das Musikbusiness: Für eine gelingende Musikerkarriere braucht es Beharrlichkeit, Glück und eine positive Ausstrahlung, aber auch die Bereitschaft, sich auf Teamwork einzulassen, also auf die Künstleragentur, die Presseagentur, das Plattenlabel.

LITERATUR



Dieses Buch dokumentiert erstmals Kurt Martis intensive und facettenreiche Auseinandersetzung mit Jesus. Gedichte, Essays, Erzählungen und Predigten – Texte aus fünfzig Jahren, die nichts an Aktualität verloren haben.

Kurt Marti
Ihm glaube ich Gott. Über Jesus.
 TVZ Theologischer Verlag Zürich 2024
 252 Seiten, ISBN 978-3-290-18622-7

FILM



Um der Polizei zu entkommen, sind ein Sohn und sein Vater gezwungen, in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen Zuflucht zu suchen. Dort geben sie sich als Bewohner und Betreuer aus. Es ist der Beginn einer lehrreichen Achterbahnfahrt.

Un p'tit truc en plus
 Frankreich 2024
 ab September im Kino

Orgelkonzerte

3. ORGELMATINEE IN DER
JESUITENKIRCHE

Samstag, 14. September 2024, 11.30 Uhr
Jesuitenkirche

Mit dem Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 von Johann Sebastian Bach sowie Werken von Georg Böhm und Hans Leo Hassler tritt der französische Organist Christophe Mantoux bei der nächsten Orgelmatinee in der Jesuitenkirche auf. Mantoux ist Titularorganist der Kirche Saint-Séverin und Professor für Orgel am Conservatoire régional in Paris. In seiner langen Karriere als Konzertorganist hat er sich mit allen Stilen der Orgelmusik auseinandergesetzt und gilt als einer der besten Interpreten alter Musik. So darf man sich auf sein Konzert an der Otter-Organ besonders freuen. Dauer: 30 Min., Eintritt frei, Kollekte.

Programm auf

www.orgelkonzertsolothurn.com

Alte Spitalkirche

RASSIGE KLÄNGE VON LATEIN-
AMERIKA BIS NACH OSTEUROPA

Freitag, 13. September 2024, 19.30 Uhr

Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist

Trio Seraroma: Emanuel Andriescu, Klarinette, Rade Mijatovic, Akkordeon, Samuel Forster, Perkussion.

www.margrithen.ch/spitalkirche

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |
 Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Caritas Solothurn

SECONDHAND-LADEN
IN SOLOTHURN

Das Konzept von «carla» beinhaltet, dass armutsbetroffene Menschen Kleider zu einem deutlich vergünstigten Preis beziehen können. Käuferinnen und Käufer, die eine Caritas-Kultur-Legi besitzen, erhalten 30 % Rabatt. Gleichzeitig ist es das Ziel, kaufkräftige Kundschaft anzusprechen und so einen Erlös zu erwirtschaften, mit dem Caritas Solothurn eigene soziale Projekte zugunsten Armutsbetroffener unterstützen kann. Kurzum: Bei «carla» sind alle willkommen.

Zudem erhalten arbeitslose Menschen im Laden die Möglichkeit, den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden, indem sie ein Praktikum im Rahmen der Arbeitsintegration machen.

www.caritas-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

WUNDERSCHÖN

Donnerstag, 19. September 2024

Kino Capitol, Solothurn

Karoline Herfurth, Deutschland 2020, Deutsch, 131 Min.

Frauke findet sich nicht mehr begehrenswert, ihr pensionierter Mann Wolfi eisst ohne Job nicht, wohin mit sich, und Tochter Julie versucht, ihren Körper in das Schönheitsideal der Modelbranche zu pressen. Sie alle und weitere leiden unter dem ewigen Optimierungswahn.

www.cinedolcevita.ch

Lassalle-Haus

YOGA UND ACHTSAMKEIT
IN DER FREIEN NATUR

Sonntag, 22. September 2024, 18.30 Uhr
bis Freitag, 27. September 2024, 13.00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich eine kleine Auszeit von ihrem vollgepackten Alltag wünschen, und bietet die Möglichkeit, sich für ein paar Tage von all den vielen Aufgaben und Pflichten zurückzuziehen.

Sanfte Yogaübungen unterstützen dich dabei, ganz in deinem Körper anzukommen. Achtsame Atemübungen führen dich in Verbindung mit deiner Lebenskraft. Am Vormittag nutzen wir dafür den friedlichen Lassalle-Haus-Park, am Nachmittag begeben wir uns jeweils auf eine Wanderung zu schönen Plätzen in der näheren Umgebung, die zum Verweilen und Praktizieren an der frischen Luft einladen.

Anmeldung:

www.lassalle-haus.org/de/kursdetails

Propstei Wislikofen

BITCOIN & KRYPTO
VERSTEHEN

27. – 28. September 2024

22. – 23. November 2024

Propstei Wislikofen, 5463 Wislikofen

In diesem zweitägigen Kurs werden die Grundlagen und fortgeschrittenen Konzepte von Bitcoin und Kryptowährungen vermittelt. Sie erhalten eine fundierte Basis, um sich in den oft widersprüchlichen Informationen der sozialen Medien zurechtzufinden und das Thema im Nachgang selbst zu vertiefen.

Der Kurs bietet zudem Raum für Dialog, Fallbeispiele und individuelle Fragen. Der Schwerpunkt des Kurses orientiert sich an Problemstellungen, welche durch Bitcoin adressiert werden, sowie am Bitcoin Ökosystem. Der Kurs richtet sich sowohl an Neueinsteiger*innen ohne Vorwissen als auch an Verständige mit offenen Fragen oder Interesse an der Sichtweise eines Zahlungsverkehrsexperten.

Alle Begriffe und Konzepte werden verständlich erklärt, und es wird kein mathematisches Vorwissen vorausgesetzt.

Propstei Wislikofen, 5463 Wislikofen

Telefon: 056 201 40 40

<https://propstei.ch/kurse/kursprogramm/>

Universität Luzern / Theologische Fakultät

OTTO-KARRER-VORLESUNG

Vom Unendlichen berührt

25. September 2024, 18.15 Uhr

**Jesuitenkirche, Bahnhofstrasse 11A,
 6003 Luzern**

Otto Karrer bemühte sich um die Ökumene der Konfessionen. Gibt es auch eine «Ökumene» von Glaube und Naturwissenschaften? Ein über Jahrhunderte schwelender Konflikt zwischen beiden scheint auch heute noch in den Köpfen vieler präsent zu sein, die diese unterschiedlichen Zugänge zur selben Weltwirklichkeit für unversöhnlich halten.

Es spricht Prof. em. Dr. Arnold Benz, von 1993–2010 Astrophysiker am Departement Physik der ETH Zürich. Er hat sich seit vielen Jahren um den Dialog von Naturwissenschaft und Glaube verdient gemacht.

Eine Anmeldung bis 20. September 2024 ist erforderlich

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/tf/professuren/oekumenische-theologie/otto-karrer-vorlesungen/uebersicht/>



Kloster Mariastein



ORGELKONZERT

Sonntag, 8. September 2024, 16.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Pater Leo Stöcklin, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Josef Laming, Orgel, Pater Armin Russi, Orgel, Christoph Anzböck, Orgel, Bernhard Müller, Orgel. Kollekte.

Öffentliche Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage:
9 bis 11.00 Uhr Eucharistiefeier.

Werktage: 9.00 Uhr Konventamt.

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anbetung in der Kirche.

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Franziskanische Gemeinschaft

IM KLOSTER VISITATION SOLOTHURN

Montag, 9. September

17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

www.fg-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. September
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 8. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 9. und 16. September
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Samstag, 14. September
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 15. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Einsiedelei St. Verena



DIE HEILIGE VERENA UND SOLOTHURNS STARKE FRAUEN

Hommage an wegbereitende Frauen.

Sonntag, 8. September 2024, 17.00 Uhr
Besammlung Einsiedelei vor der Verena-kapelle

<https://einsiedelei.ch/>

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 8. September
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Bergkapelle Weissenstein



OEKUMENISCHER BETTAGS-GOTTESDIENST

Sonntag, 15. September, 14.30 Uhr
Bergkapelle Bruder Klaus auf dem Weissenstein.

Mitwirkende Röm.-kath. Pastoralraumleiter
Thomas Glur, Christkath. Pfr. Peter Hagmann,
Evang.-meth. Pfr. Damaris Raymann, Evang.-
ref. Pfr. Tania Grünig, Blockflötengruppe der
Evang.-meth. Kirche Solothurn.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

www.bergkapelle.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 26. September 2024, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

<https://www.taize-solothurn.ch/>

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 21. September, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorgefachstellen

Synodaler Prozess – DACHS-Bau 2024

Für die Stimme junger Menschen an der Synode!

Unsere Kirche befindet sich im Umbruch. Menschen, insbesondere viele junge Menschen, wenden sich aus unterschiedlichen Gründen von ihr ab. Das ist insofern erstaunlich, als die Sinnfrage und die Suche nach Spiritualität nach wie vor Themen sind, die beschäftigen.

Seit vier Jahren setzt sich die römisch-katholische Weltkirche mit der Frage, wie sie synodaler werden kann, auseinander. Im Oktober dieses Jahres findet die abschliessende **Weltsynode zur Synodalität in Rom** statt. Leider sind bei dieser Versammlung so gut wie keine Jugendlichen beteiligt.

Doch die **Jugend ist die Kirche der Zukunft** und die Beschlüsse der Weltsynode werden richtungweisend sein, wie sich unsere Kirche entwickelt und wie sich junge Menschen in Zukunft mit der Kirche identifizieren werden. Mit dem DACHS-Bau wollen wir erreichen, dass junge Menschen mit ihren Überlegungen in der Synode gehört werden.

Zu diesem Zweck haben wir ein dreiphasiges Projekt gestartet. Die erste Phase war die Auseinandersetzung mit der Frage «Was ist Kirche und wie soll Kirche sein?» Jugendliche waren in den Pfarreien eingeladen, ihre Antworten auf fünf konkrete Fragen aus dem Synthesebericht der Weltsynode 2023 auf kreative Weise einzureichen.

Am 7. September findet im «Jenseits im Viadukt» in Zürich die zweite Phase des Projekts statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus der Deutschschweiz, die sich für die Zukunft der Kirche interessieren. Die Ergebnisse der ersten Phase werden vertieft und Positionen für die dritte Phase beschlossen. Ein gemütliches Grill & Chill rundet die Veranstaltung ab.

Die dritte Phase ist das Lobbying der DACHS-Bau-Delegierten in Rom.

In informellen und formellen Treffen mit Vertreter*innen der Synode werden sie die Positionen und Überlegungen junger Menschen zur Sprache bringen und sich mit anderen jungen Menschen aus der ganzen Welt austauschen.

Der DACHS-Bau ist ein Projekt der verbandlichen kirchlichen Jugendarbeit aus Deutschland (D), Österreich (A), der Schweiz (CH) und Südtirol (S).

Gemeinsam haben wir eine Unterkunft mit je zwei Betten für Teilnehmende aus jedem Land organisiert. Die Delegierten der DACHS-Bau werden für die **Dauer der Weltsynode vom 6. bis 27. Oktober** jeweils für eine Woche in die Wohngemeinschaft einziehen.

In der Schweiz wird das Projekt getragen vom Verband katholischer Pfadi VKP, von Jungwacht und Blauring Schweiz, von der Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral damp sowie von der Arbeitsstelle für offene kirchliche Jugendarbeit OKJ.

Ivo Bühler, Verbandspräsident VKP, Projektleiter DACHS-Bau

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung vom 7. September in Zürich:

www.dachs-bau.org/dachs-bau-ch/

Text und Bilder aus Pfarrblatt KIRCHEheute Nr. 37-38, Erscheinung am 5. September 2024.

DACHS-BAU 2024

FÜR DIE STIMME DER JUGEND AN DER WELTSYNODE IN ROM

REDE MIT
BESTIMME DIE THEMEN FÜR ROM
TREFFE DIE DACHS-BAU VERTRETER*INNEN
GENIESSE DEN ABEND MIT FOOD UND DRINKS



DACHS-BAU-CH TREFFEN
SA. 7. SEPTEMBER 2024 - ZÜRICH



dachs-bau.org

Am **Treffen vom Sa. 7.9. in Zürich** beurteilst du mit anderen interessierten Jugendlichen die eingereichten Antworten.

Gemeinsam bestimmt ihr, welche Anliegen der jungen Menschen aus der Schweiz im DACHS-Bau vertreten werden sollen.

Für gratis Essen und Trinken ist gesorgt.

Weitere Infos folgen.
Melde dich jetzt unverbindlich an.



dachs-bau.org



Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 7. September, 14.00 Uhr
Trauung Patricia Müller & Stefan Gnägi

Sonntag, 8. September
23. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 11. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. September, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Kommunionfeier in Welschenrohr
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 18. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. September
25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf
 mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Falkenstein.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 14. September, 18.30 Uhr
Kreuzerhöhung,
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraum-Gottesdienst, Kommunionfeier in Welschenrohr
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf
 mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Falkenstein.

HERBETSWIL

Samstag, 7. September, 10.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Taufe Laurin Fluri

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Kommunionfeier in Welschenrohr
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.
19.30 Uhr, Bettagsandacht
 gestaltet von der Pfarreigruppe.

Samstag, 21. September, 18.30 Uhr
Hl. Matthäus
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf
 mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Falkenstein.

MATZENDORF

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Montag, 9. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Kommunionfeier in Welschenrohr
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.
11.45 Uhr, Taufe Corsin Vöggtlin

Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 21. September, 10.30 Uhr
Taufe Luk Dobler

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, ökum. Erntedankgottesdienst
 mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Falkenstein.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 7. September, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraum-Gottesdienst, Kommunionfeier
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf
 mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Falkenstein.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Pastoralraumreise
 Liebe Leserinnen und Leser

Eventuell warten einige von Ihnen schon länger auf die Ausschreibung der diesjährigen Pastoralraumreise. Das Leitungsteam hat sich dazu entschieden, die Reise nicht mehr jährlich, sondern sporadisch durchzuführen. Einerseits aus Kapazitäts- und Kostengründen und andererseits, damit die Reise etwas Besonderes bleibt.

Haben Sie eventuell eine Idee eines Reiseziels, dann melden Sie dies dem Sekretariat. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Horngraben
Montag, 11. September, 09.00 Uhr, anschliessend Apéro
 Am 9. September 2024 findet für dieses Jahr die letzte Eucharistiefeier im Horngraben statt. Wir schauen auf schöne Feiern mit vielen Gottesdienstbesuchern zurück und freuen uns bereits heute auf die Horngraben-Gottesdienste im Jahr 2025.

Die Horngraben-Kapelle steht Ihnen weiterhin für Ihr persönliches Gebet zur Verfügung.

Dank
 Ein herzliches Dankeschön gilt all den Priestern, Lektoren, Sakristaninnen und all jenen, die in irgendeiner Weise bei den Feiern mitgeholfen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt dieses Jahr all den fleissigen Helferinnen und Helfern, welche nach dem Unwetter den Horngraben in kürzester Zeit wieder begehbar gemacht haben. Dies ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt. **Ein herzliches Vergelts Gott.**

Erntedank
22. September, ökum. Gottesdienst um 10.00 Uhr in Matzendorf
 Jedes Jahr erinnern wir uns mit einem ökumenischen Erntedankgottesdienst an Gott als Schöpfer und danken ihm für die vielen Gaben, die geerntet werden dürfen. Die Feier wird vom Trachtenverein Thal und dem Jodlerklub Falkenstein mitgestaltet. Sie sind herzlich eingeladen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 7./8. September
Radio Gloria

Samstag/Sonntag, 14./15. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission

Samstag, 21. September
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 22. September – Erntedank
Landfrauendienst Kanton Solothurn

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Danken

Der Blick auf das Gelingende ist unendlich vielfältig, für alle wieder anders. Wir danken nicht nur für das Essen, für alles, was gut gelingt und Freude macht, sondern häufig auch für Bewahrung, für Schutz, für Rettung. Wir sehen aus unserer Perspektive die Hand Gottes in der Geschichte, in unserem eigenen Leben. Wir scheuen uns nicht, das Gute auf Gottes Güte zurückzuführen. Im aufrichtigen Dank bezeugen wir, dass wir selbst nicht alles in der Hand haben, dass nicht alles machbar ist und dass wir keinen Überblick über alles haben.

Busse

Wenn wir zurückschauen, haben wir nicht nur Anlass zum Danken, sondern manchmal auch zur Reue, zur Busse, zur Umkehr. Jeder halbwegs kritische Mensch wird Reue als die natürlichste Sache der Welt empfinden. Kaum jemand wird von sich behaupten, immer und zu jeder Zeit das richtige Wort gesagt, das richtige Mass gefunden und die richtige Entscheidung gefällt zu haben. Ein nüchterner Rückblick wird uns viele Momente vor Augen führen, an denen wir das gute Ziel verfehlt haben. Die ehrliche Reflexion ist eine der aufrichtigsten Formen der Selbsteinschätzung. Wir brauchen einen realistischen Umgang mit unseren menschlichen Irrtümern.

Der kritische Blick auf die eigene Person kann eine umfassende Neuorientierung sein.

Vielleicht eine Lebenswende in Bezug auf gewisse Gewohnheiten, ein Zurückgehen zu den Wurzeln des Lebens.

Busse oder Bekehrung ist daher keine isolierte einmalige Entscheidung, sondern eine Lebenshaltung. Wir sind als Menschen, die Jesus nachfolgen, zur ständigen Erneuerung eingeladen. Wenn wir also von «Busse», «Bekehrung» oder «Reue» sprechen, sprechen wir nicht nur davon, wie man Christ wird, sondern auch davon, wie man Christ bleibt.

Beten

Dank schaut zurück auf das Gute, **Busse** schaut zurück auf das Schlechte, um die Zukunft positiv zu ändern; das Gebet schaut auf alles: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. In gewisser Weise ist das Gebet zeitlos. Freude und Leid, Vertrauen und Zweifel, Dank und Klage, Genugtuung und Reue – alles kann sich im Gebet zur Sprache bringen. Dabei bewegen wir uns im Gebet immer auch am Rand unserer Wirklichkeit. Wir reden mit dem Unsichtbaren, wir analysieren unser Leben in Gegenwart des Unfassbaren. In jedem Gebet schwingt daher immer auch etwas Unendliches, etwas Unaussprechliches mit.

Leben vor Gott

Beten ist auch ein Eingeständnis an die eigenen Begrenzungen. Wir haben nicht immer den Weitblick, um richtig zu planen; nicht immer die Weisheit, um richtig zu entscheiden; nicht immer die Kraft, um Pläne zu verwirklichen. Mit unserem Gebet ändern wir daher nicht Gott, sondern zunächst unsere eigene Einstellung. Darum ist die «Wirkung» des Gebets nicht abhängig von unserer Redegewandtheit oder einer bestimmten inneren Gemütsverfassung. Das Gebet als Ausdruck des Vertrauens respektiert Gottes Freiheit, zu handeln.

Beten ist Kontakt mit Gott.

Und Distanz zum Tag.
Nicht, um aus der Welt zu fliehen,
sondern um sie immer wieder einmal
mit ein wenig Abstand zu betrachten:
das Erlebte sortieren und schauen, was kommt;
einen klaren Kopf bekommen und ein ruhiges Herz;
Gott loben und für das Wohl aller vor ihm einzutreten.

Beten ist Besinnung auf das Wesentliche.

Nehmen wir uns bewusst einen Moment Zeit, am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag unser persönliches «Profil» zu reflektieren.

Kirchenchorausflug; Griesalp (Kiental)



Am Sonntag 11. August, starteten wir um 8 Uhr mit Paul Zeltner von Gäu-Travel. Unterwegs stiegen noch weitere Gäste aus dem Pastoralraum ein. Die kurze Fahrt (ca. 1,5 Std.) verlief ohne Stau.

Auf dem Parkplatz Tschingel gings für der Car nicht mehr weiter. Hier stiegen wir um in das PostAuto der steilsten Bergstrecke Europas. Mit einer Steigung bis zu 28% windet sich das PostAuto die schmale, enge und kurvige Strasse hoch zur Griesalp. Unterwegs erzählte der Chauffeur viele interessante Geschichten: der Tschingelsee, die Hexe im Hexenkessel, der Dündenfall, welcher sich 59 Meter in die Tiefe stürzt und der Pochtenfall. Und natürlich immer wieder «dü da do».

Auf der Griesalp angekommen, gings zu Fuss zum Naturfreundehaus «Gorneren», empfangen von Andrea Allemann, der Urheberin für diesen Ausflug. Sie feierte ihren 60-ten Geburtstag einmal anders und wollte diesen Tag auch mit dem Chor zusammen feiern.

Nach Begrüssung und Gratulationen eröffnete Andrea den Apéro riche. Danach hatten wir die Möglichkeit einer kurzen Rundwanderung oder zur Kapelle «Ehre Gottes» der Evang. Marienschwestern zu wandern.

Nach dem feinen Essen stand der Chor im Einsatz, um Andrea mit ihren Wunschliedern den Geburtstag zu verschönern. Als wäre es geplant gewesen, hat die Kapelle geläutet beim Singen des «Chilchli». Nach dem gemeinsamen Singen wurde das Dessertbuffet mit Riesencremeschnitte eröffnet. Doch wenns am Schönsten ist, muss man heimwärts gehen. Die Wanderfreudigen wandern via Schlucht/Wasserfall nach Tschingel, der Rest fährt mit dem Poschi zurück. Unser Chauffeur ist schon startklar zur Heimfahrt und mit nur wenig Stau sind wir um 20 Uhr wieder zu Hause angekommen.

Es war ein besonderer, einzigartiger Ausflug – Danke Andrea! (rzh)



Babysitterkurs

Samstag, 21.09.2024

09:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr
mit gemeinsamem Mittagessen
Teilnahme ab 12. Lebensjahr (Jg. 2012)

In diesem Kurs lernst du die wichtigsten Grundlagen für die Aufgabe als Babysitter wie z.B. die Ernährung, die Pflege und auch etwas über die Entwicklung des Kindes.



Ort: Jugendraum, Laupersdorf
Mittagessen: 12:00 - 13:00 Uhr im Pfarreisaal
Kurskosten: CHF 80.00 (inkl. Kursunterlagen und Bestätigung)
Kursleitung: Frau Silvie Zimmermann-Schorer, dipl. Pflegefachfrau Kind HF
Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 10. September 2024 bei Diana Boner, diana@bonersagaria.ch oder 079 447 01 39. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Jugendliche beschränkt.

Wir freuen uns auf viele interessierte und wissbegierige Jugendliche.

Der Vorstand
www.frauengemeinschaft.com



Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Mariä Aufnahme in den Himmel



Bei schönem Wetter genossen etwa 120 Besucherinnen und Besucher die Mariä-Himmelfahrt-Messe in der Lourdes Grotte in Laupersdorf, die von Priester Agnell Rickenmann eindrücklich zelebriert und von der Alphorngruppe und dem Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Das anschliessende Picknick auf dem Platz, unterhalb der Grotte, rundete den Tag stimmungsvoll ab.

Der Pfarreirat

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat die «Kirchenblatt»-Ausgaben Nr. 21 und 22 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 5. Oktober bis 3. November 2024.

Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Donnerstag, 19. September, beim Pfarrsekretariat abzugeben. Besten Dank.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 12. September, 14.00 Uhr
 Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Jassen um 14 Uhr ins Loch Ness ein.

Senioren-Team, Laupersdorf

Ladies Night

Mittwoch, 18. September, 19.00 Uhr

Treffpunkt beim Schulhaus

Gemeinsam fahren wir nach Oftringen ins Arena Cinema. Wir verwöhnen uns mit allem, was das Herz begehrt, und geniessen, was das Arena Cinema zu bieten hat. Dann sehen wir uns gemütlich einen Film an. Welcher Film das sein wird, wissen wir jetzt noch nicht.

Gerne teilen wir euch diese Info, sobald bekannt, in unserem Chat mit.

Wir freuen uns auf viele geniesende Frauen.

Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Babysitterkurs

Samstag, 21. September, 09.00 bis 17.00 Uhr

Jugendraum Laupersdorf

mit gemeinsamem Mittagessen

In diesem Kurs lernst du die wichtigsten Grundlagen für die Aufgabe als Babysitter wie z. B. die Ernährung, die Pflege und auch etwas über die Entwicklung des Kindes. Teilnahme ab 12. Lebensjahr (Jg. 2012).

Mittagessen: 12 bis 13 Uhr im Pfarreisaal.

Kurskosten: Fr. 80.– (inkl. Kursunterlagen und Bestätigung).

Kursleitung: Frau Silvie Zimmermann-Schorer, dipl. Pflegefachfrau Kind HF.

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 10. September, bei Diana Boner, diana@bonersagaria.ch oder 079 447 01 39. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Jugendliche beschränkt.

Wir freuen uns auf viele interessierte und wissbegierige Jugendliche.

Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Siehe unter «Kirchenblatt» Nr. 18.

Donnerstag, 12. September, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Vreneli Brunner; Josef Brunner-Schaad.

Gedächtnis: Greti Müller-Schaad; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Josef Fluri-Schaad; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Gebet



Bild: pixabay

Herr, wir danken dir für alles Schöne, das uns in deiner Schöpfung begegnet, für das Feuer der Mohnblüte, das beruhigende Blau einer Kornblume und die üppige Pracht der Dahlien.

Wie verschwenderisch bist du, Gott, wenn du uns Freude schenken willst!

Bewahre uns davor, dass wir alle Freude für uns allein haben wollen und anderen deine Geschenke vorenthalten.

Lass uns sorgsam mit der Schöpfung umgehen, mit Wald und Ackerland, mit Feld und Blumen-garten, mit Wasser und Bodenschätzen, mit Pflanzen und Tieren. Lass uns ehrfürchtig und sorgsam damit umgehen – aber nicht sorgenvoll und ängstlich, als dürften wir deiner Fürsorge und Liebe nicht sicher sein. Lass uns in deiner herrlichen Schöpfung dich, den Schöpfer, neu erkennen, der bei uns ist und über uns und in uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(nach: Schöpfungsverantwortung in der Gemeinde: Umweltfibel, München 1990, 42)

Seniorenmittagstisch

Montag, 16. September

Wir treffen uns im Restaurant Schlüssel zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldung bitte bis Freitagabend, 13. September, im Restaurant Schlüssel, Telefon 032 637 15 30.

Kirchenblatt

Das «Kirchenblatt Nr. 21/22» ist als Doppelnummer festgelegt und ist für die Zeit vom 5. Oktober bis 3. November gültig. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 20. September, beim Pfarrsekretariat zu melden. Besten Dank.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. September, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hugo Stampfli-Bieli; Erwin Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Beat Perren-Eggenschwiler; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Peter Vogt; Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Lydia Vogt-Otter.

Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Willy Bläsi; Hedy und Elmar Bläsi-Girsberger; Alma Eggenschwiler-Allemand.

Jahresgedächtnis: Pia Bobst-Bieli.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Siegfried Stampfli-Bobst; Marcel Meister; Olga und Werner Hug-Vogt; Johanna und Kurt Allemand-Allemand, Paul Allemand; Valentin Vogt.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Andacht zum Bettag

Sonntag, 15. September, 19.30 Uhr
 Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt die Pfarreigruppe ganz herzlich zu einer besinnlichen Andacht ein. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Gottfried und Bertha Bregy-Flück; Albin Meister und Geschwister; Dekan Dr. Alphons Meier; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder.
Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Olga und Hermann Meier-Roth; Rudolf Fluri-Meier; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Elsa und Wigbert Roth-Meier, Sohn Urs und Fabian Gerber.

Samstag, 21. September, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin; Alois Meister; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Gottfried und Rosa Aregger-Arnold; Albert und Viktoria Meier-Studer und Kinder; Albin und Lina Uebelhart-Müller und Kinder.
Gedächtnis: Anna Meier-Brunner; Urs Roth-Müller; Gerhard und Monika Schindelholz; Manfred Meier-Germann; Josef und Klara Allemann-Meier und Maria Meister.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Mariä Himmelfahrt

Am 15. August konnten wir bei sonnigem Wetter einen schönen Pastoralraumgottesdienst im Horngraben feiern. Wir danken besonders dem Zelebranten Pater Joseph, der Bläsergruppe aus Aedermannsdorf für die musikalische Umrahmung, dem Lektor Daniel Fluri sowie dem Pfarreirat Matzendorf für die Organisation des Apéros.

Horngraben

Montag, 9. September, 09.00 Uhr
 Wir feiern das letzte Mal in diesem Jahr gemeinsam einen Gottesdienst im Horngraben. Traditionell wird nach dem Gottesdienst wieder ein Apéro ausgeschrieben, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.
 An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei den Priestern, der Sakristanin und allen Helfern bedanken, welche es ermöglichen, dass während den Sommermonaten immer wieder eine Messe an diesem schönen, besonderen Ort stattfinden kann.

S'isch Kafi-Träff, chunsch au?

Mittwoch, 11. September, 09.00–11.00 Uhr
 Der gemütliche und ungezwungene Matzendorfer Treffpunkt für Jung und Alt.
 Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarreihem. Auch Kinder sind willkommen.

men, eine Spielecke ist vorhanden.
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Mir traffe euS

Montag, 16. September, 13.30 Uhr
Gemeindehaus
 Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
 Ausnahmsweise treffen wir uns im Gemeindehaus zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys.
 Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Bibliothek im Pfarreihem Matzendorf
 Am Mittwoch, 11. September, von 9.30 bis 10.30 Uhr haben Sie die Gelegenheit, um sich ein Buch auszuleihen. Das nächste Mal wird die Bibliothek am Samstag, 28. September, während des Risototages für Sie geöffnet sein.

Ferienabwesenheit

Vom 7. bis 15. September bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürozeiten im Pfarreihem am 9. September fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel: 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel: 062 394 20 16.

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt Nr. 21/22» als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 5. Oktober bis 3. November. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 20. September, beim Pfarrsekretariat zu melden.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 25. August, durften wir Nina Müller, die Tochter von Thomas und Caroline Müller aus Balsthal, in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrer Tochter und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Sonntag, 11. August, verstarb Frau Elwira Hug-Bätscher im Alter von 68 Jahren.

Auch mussten wir uns von Frau Vèrene Wyss-Bühlmann, welche am Dienstag, 27. August verstarb, verabschieden.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über die schweren Schicksalsschläge hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr Kirche

Jahrzeit: Lorenz Gerber-Eichenberger; Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Bussmann; Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Elisabeth Wyss-Renz; Rosa und Hans Wigger-Marbacher und ihre verstorbenen Kinder; Georg Meister-Christ; Rosmarie Fluri-Bader.

Montag, 9. September, 09.00 Uhr

Horngrabenkapelle

Gedächtnis: Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister und Agnes Christ-Schertenleib; Rosa Huber-Meister; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Christian Altermatt; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Beat und Margrith Perren-Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter; Iwan und Elsa Christ-Fluri und ihre Eltern und Geschwister; Maria Meier-Lack und ihre verstorbenen Kinder Daniel Meier und Claudia Meier; Elisabeth und Justin Ackermann-Müller.

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Ernst und Helen Profos-Ullmann; Urs Jakob und Marie Meister-Abt; Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Josef und Louise Wyss-Arn.

Gedächtnis: Leonhard und Marieli Meister-Hänggi; Karl Winistörfer-Vogt.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mariä Geburt

Sonntag, 8. September

Am Sonntag, 8. September, feiern wir das Fest von Mariä Geburt. Es erinnert uns an die Geburt Marias, der Mutter Jesu Christi. Nach altem Volksmund wird Mariä Geburt mit dem Herbstbeginn in Verbindung gebracht. Die Gottesdienste finden in Matzendorf um 9 Uhr und in Laupersdorf um 10.30 Uhr statt.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr



Am Sonntag, 15. September, um 10 Uhr findet in Welschenrohr der Pastoralgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Es singen die Mitglieder der vier Chöre aus dem Pastoralraumgebiet als Gesamtchor. Es ertönt die Messe in C-Dur von Anton Bruckner. Auch hören wir das Lied «Diligam te Domine» von P.A. Zwyssig und Lieder aus dem Rise-up plus. Die Leitung hat die Dirigentin des Cäcilienchors Welschenrohr, Frau Alina Kohut. An der Orgel spielt Patrik Fluri. Anton Bruckner wurde am 4. September 1824 in Ansfelden geboren (verstorben 11.10.1896). Dieser österreichische Komponist hat sich der Romantik verschrieben. Er war als Hochschullehrer und Organist tätig. Zu Ehren des 200-jährigen Jubiläums präsentiert der Gesamtchor gerne diese spezielle Messe. Geniessen Sie den besonderen Augenblick!

**Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Matzendorf
 Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr**



(pixabay)

Das Erntedankfest ist ein christliches Fest. Wir feiern gemeinsam und danken Gott für die Ernten und Gaben des Jahres. Mensch und Natur sind untrennbar verbunden. Wir alle sind auf die Früchte der Felder und Gärten, Obst, Gemüse, verschiedene Getreide, die Blumen, alles für unser täglich Brot, dringend angewiesen. Die Schöpfung steht an diesem Tag im Mittelpunkt, nichts ist selbstverständlich. Wir treffen uns am Sonntag, 22. September um 10.00 Uhr in Matzendorf zum ökumenischen Erntedankgottesdienst. Die Trachtenvereinigung Thal verschönert die Feier, der Jodlerklub Falkenstein umrahmt gesänglich. Alle Gläubigen aus dem ganzen Pastoralraum Dünnerthal, Freunde und Bekannte, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Sonntag, 18. August 2024, trat Margaritha Borer mit 89 Jahren ihre letzte Reise an.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

«Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.»

Neuer Weihwasser-Behälter

Seit Mitte Mai steht für Sie ein neuer Weihwasser-Behälter zur Verfügung. Wir haben diesen vorne in der Kirche rechts neben dem Josefs-Altar aufgestellt. Sie können also wieder selber das Weihwasser abfüllen und in Ihren Behältnissen

mit nach Hause nehmen. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich doch beim Sakristanen oder im Pfarramts-Sekretariat.
Bitte bedienen Sie sich!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Emma Geiser-Rüefli, Bruno Geiser-Ruetsch, Heinz Geiser.

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Irma und Dorly Fluri; Alia Atto.

Ein Engel für dich ...



«Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stösst.» (Altes Testament, Psalm 91)

Schon der heilige Blasius sagte im 3. Jahrhundert:

«Jedem Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum Leben zu führen.»

So feiert die katholische Kirche am 2. Oktober jedes Jahres das Schutzengelfest. Dabei wird in besonderer Weise den Engeln als helfende Boten Gottes gedacht. Der Ursprung der Engel-Verehrung geht schon weit zurück. Der Gedenktag entstand aber erst im 15. Jahrhundert in Spanien und Frankreich durch die Verehrung des Erzengels Michael. Ab dem 17. Jahrhundert wurde das Schutzengelfest schliesslich in der gesamten katholischen Kirche gefeiert, nachdem es Papst Clemens X. im Jahr 1670 verbindlich auf den 2. Oktober gelegt hatte.

«Mögen dich die Strahlen der Sonne daran erinnern, dass du neben ihr noch einen anderen Begleiter hast: einen Engel auf all deinen Wegen, der dich zu jeder Zeit beschützt.» (Volksweisheit/Volksgut)

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch |

Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch |

Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

75 Jahre Barenflue-Kreuz, Ramiswil



Seit nunmehr 75 Jahren thront ein Holzkreuz hoch auf der Barenflue in Ramiswil und wach über das Guldenthal. Reisende in Richtung Scheltenpass werden es vielleicht auch schon gesehen und bestaunt haben.

Im Jahre 1948 nach Ende des zweiten Weltkrieges und im Zeichen der damaligen Aufbruchstimmung der Bevölkerung, oder auch um Gott für seinen Beistand in der schwierigen Zeit zu danken, stellte die Jungmannschaft Mümliswil zwei Kreuze im Gemeindegebiet von Mümliswil auf eines

auf dem Passwang (Zingelen) und eines auf dem Oberberg. Dies animierte die Ramiswiler, ebenfalls ein Kreuz zu errichten.

Daher wurde im Jahr 1948 Kajetan Lisser in der Hinteren Säge angefragt, ob er bereit wäre, das Holz für ein Kreuz zu spenden. Der Baum dazu wurde dann auch bereits im selben Jahr gefällt und daraus wurde 1949 ein Kreuz gezimmert.

Im Herbst 1949 war es so weit, und das Kreuz wurde von einigen jungen Männern auf der Barenflue errichtet. Das Holz wurde mit Ross und Wagen von Ramiswil über den Passwang so nah wie möglich an die Barenflue geführt.

Danach wurde vor Ort zuerst ein Hilfsstamm aufgerichtet, an welchem hoch oben eine Umlenkrolle montiert wurde, an welcher das Holzkreuz hochgezogen und aufgerichtet werden konnte. Noch im Herbst 1949 wurde das Kreuz feierlich gesegnet und eingeweiht. Gefeierte wurde mit vielen älteren und jüngeren Burschen der Gemeinde Ramiswil.

Im Jahre 1982/1983 wurden die Sicherungsseile des Kreuzes gewechselt sowie ein Kupferhut/-eine Kupferabdeckung angebracht; 2024 wurden die Sicherungsseile nochmals erneuert. So wird hoffentlich das Barenflue-Kreuz von hier oben viele weitere Jahre über das Guldenthal, seine Bewohner und unseren Pastoralraum wachen.

Text: Regula Probst, Sekretariat Ramiswil

Fotos: Hubert Müller, Dominik Lisser und Dario Zbinden

Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit. (Introitus zum Fest Kreuzerhöhung, 14. September.)

Ein ausführlicher Bericht findet sich auf unserer Pastoralraumhomepage.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 |

sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |

Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 7. September

Die Santa Messa italiana fällt aus!

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Lourdes-Pilgerverein-Kanton-Solothurn.

Montag, 9. September, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 11. September, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 13. September, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

reformierter Gottesdienst

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst

zum Bettag

Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor und Projektchor gesanglich mitgestaltet (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgerprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.30 Uhr, 50-Jahr-Priesterjubiläum

von Pater Peter Meier, Eucharistiefeier

Siehe Mitteilungen.

Anschließend Apéro.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgerprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 16. September, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 18. September, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 20. September, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 21. September

15.00 Uhr, Trauungsfeier für Michael und Dubravka Bosankic, geb. Bosnic, und Tauffeier für Leona Bosankic

17.30 Uhr, Kommunionfeier

Jahrzeit: Otto und Gertrud Dobler-Dobler; Adele Irniger; Raeto Raselli.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

19.30 Uhr, Jubilate-Konzert Kirchenchor Wangen bei Olten

Leitung: Claudia Schumacher (siehe Mitteilungen).

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Erntedankfeier, Familiefir, Eucharistiefeier

Siehe Mitteilungen.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Jubla-Lagerrückblick

Samstag, 7. September, 18.30 Uhr

Pfarrheim

Angehörige und Interessierte sind um 18.30 Uhr zu einem Apéro ins Pfarrheim eingeladen. Danach beginnt die Präsentation unserer vielen Fotos vom Sommerlager in Vulpera.

In der Pause servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Nach der Fotoshow ist der LSK geöffnet.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Jubla-Leiterinnen und -Leiter

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. September, 14.00 Uhr

Pfarrheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Ökumenischer Gottesdienst

zum Bettag

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

Pfarrkirche

Da wir am Bettag das Priesterjubiläum feiern, findet der ökumenische Gottesdienst zum Bettag ausnahmsweise am Vorabend statt. Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen Wortgottesdienst. Bitte beachten Sie, dass der Beginn erst um 19 Uhr ist.

Peter Bader, Pfarreiseelsorger, und Jürg Niederhäusern, ref. Pfarrer

50-Jahr-Priesterjubiläum von Pater Peter Meier aus Balsthal
Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Am Bettag vor 50 Jahren, 15. September 1974, wurde Pater Peter Meier vom damaligen Bischof Dr. Anton Hänggi in unserer Pfarrkirche zum Priester geweiht. Gleichzeitig feierte er die Primiz, d. h. die erste Eucharistiefeier in seiner Heimatgemeinde.

Weil es genau an diesem Tag 50 Jahre her sind, dankt Pater Peter Meier in diesem Bettagsgottesdienst Gott für sein Wirken als Priester und freut sich, mit der Pfarrei Balsthal die Eucharistie zu feiern.

Die Pfarrei und die Kirchgemeinde Balsthal gratulieren Peter Meier zum Goldenen Priesterjubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude, alles Gute, insbesondere Gesundheit und Gottes Segen. Möge die Liebe Gottes ihn stets begleiten.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro draussen auf der Piazza oder bei Schlechtwetter im Pfarreiheim eingeladen.

Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat

Jubiläts-Konzert Kirchenchor Wangen bei Olten

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr
Pfarrkirche

Jubiläts – ein Konzert voller Freude zur sakralen Musik. Leitung: Claudia Schumacher.

Nebst mehreren Werken von Mozart ist die Perle des Konzerts Joseph Haydns «Gloria für Sopran», vorgetragen von der Koloratursopranistin Teresa Sophie Puhner. Dieses Werk wurde 2001 in London entdeckt und besticht mit seiner affekthaften Ausdruckskraft mit Begleitung eines «Kirchentrios».

Freuen Sie sich mit uns auf einen Abend der Chormusik aus verschiedenen Epochen mit herausragenden Solistinnen und Solisten und dem professionellen Orchester ad hoc mit dem Konzertmeister Andrea Kunz.

Das Konzert endet mit dem fulminanten «Jubilato Deo omnis terra» aus Mozarts Offertorium «Benedictus sit Deus».

Eintritt frei. Mit der Kollekte helfen Sie uns, die Kosten zu decken; Richtwert Fr. 20.–.

Erntedankfeier, Familiefür
Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche



Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir laden euch zu einer Familiefür zum Thema Erntedank in die Kirche ein. Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler werden den Gottesdienst mitgestalten.

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür.

Das wollen wir uns in dieser Feier wieder bewusst machen und freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.

Regina Fluri, Katechetin, und Pfarrer Thomas Odail

Frauengemeinschaft – Herzlichen Dank!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft dankt allen, die uns am 14. August Kräuter und Blumen geschenkt haben. Ganz besonders danken wir Maria Stalder und Therese Götschi, die uns viele schöne Blumen geschenkt haben, und Regina Fluri, Rösli Meier und Peter Bader, die uns beim Binden geholfen haben. So konnten wir 100 Sträusschen herstellen.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder auf Blumen, Kräuter und Hilfe zählen dürfen, damit wir diese Tradition der Kräutersegnung aufrechterhalten können.

Vorstand

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
am 21. September, Michael und Dubravka Bosankic, geb. Bosnic.

Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Wir freuen uns, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufzunehmen:

am 21. September, Leona Bosankic, Tochter von Michael und Dubravka Bosankic, geb. Bosnic.

Gott stärke Leona im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Kollekten

Sonntag, 11. August
 Café Wortschatz, Fr. 1189.45.

Mariä Himmelfahrt, 15. August
 Äthiopien-Mission, Fr. 570.50.

Samstag/Sonntag, 17./18. August
 Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie, Fr. 304.65.

Samstag/Sonntag, 23./24. August
 Caritas Schweiz, Fr. 875.40.

Rückblick Abschiedsgottesdienst von Daniel und Edmond

Im Pastoralraumgottesdienst vom Sonntag, 11. August, mussten wir uns schweren Herzens von Daniel Poltera und Edmond Egethoe verabschieden. Es war eine schöne und würdige Feier, in welcher auch die Kinder zum Schulanfang gesegnet worden sind.

Wir danken allen, die mit Wort und Tat zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und wünschen Daniel und Edmond für die Zukunft alles Gute sowie Gottes reichen Segen.



Fotos: Oliver Menge (Solothurner Zeitung)

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 7. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Erhard Jaeggi; Jasmin Bloch; Beat Haefeli-Baumgartner; Frieda Baumgartner-Haefeli; für arme Seelen; Mili u. Walter Rubitschung-Lisibach; Linus u. Rosa Dietschi-Lüthy; Trudy u. Adrian Haefeli-Meier.

Sonntag, 8. September, 09.15 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn.

Mittwoch, 11. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Beatrice Saner-Eggenschwiler.

Jahrzeit: Pavica Simic-Pranjic; Joseph Bloch-Bader; Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch; Hans u. Pauline Dietschi-Jäggi.
Gedächtnis: Stefan Haefeli-Schaad; Hanspeter Ackermann-Lisibach; Olga u. August Füeg-Kohler.
Kollekte: Bettagskollekte inländische Mission.

Sonntag, 15. September, 24. Sonntag im Jahreskreis / eid.
Dank-, Buss- und Bettag
Kein Gottesdienst in Mümliswil
09.15 Uhr, Eucharistiefeier zum Bettag mit dem Jodlerclub Ramiswil Kirche Ramiswil

Mittwoch, 18. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 21. September, 14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst von Bettina Büttler u. Silvan Marty
19.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Ida u. Adolf Eggenschwiler-Disler; Martha u. Paul Dobler-Disler.
Gedächtnis: Ilka u. Gustav Haefely-Amiet.

Sonntag, 22. September, 09.15 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankgottesdienst mit Kommunionfeier. Mitgestaltet durch die Trachtengruppe Mümliswil.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Bettagsgottesdienst
Der Gottesdienst zum Bettag findet in Mümliswil am Vorabend, Samstag, 14. September, 19 Uhr, statt. Am Sonntag findet kein Gottesdienst in Mümliswil statt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Bettagssonntag um 9.15 Uhr in Ramiswil mit dem Jodlerclub Ramiswil.

Senioren Mümliswil – Ramiswil Mittagstisch
Dienstag, 17. September, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch mit Spiel- und Jassmeisterschaft in der Bergwirtschaft Ober Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.
Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 14. September, bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Voranzeige Erntedankgottesdienst



Dieses Jahr findet der Erntedankgottesdienst am Sonntag, 22. September, 9.15 Uhr, in der Kirche statt. Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch die Trachtengruppe Mümliswil. Herzliche Einladung!

Rückblick Abschiedsgottesdienst



Fotos: Solothurner Zeitung

Im Pastoralraumgottesdienst vom Sonntag, 11. August, mussten wir uns schweren Herzens von Daniel Poltera und Edmond Egethoe verabschieden. Es war eine schöne und würdige Feier, in welcher auch die Kinder zum Schulanfang gesegnet worden sind.

Wir danken allen, die mit Wort und Tat zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und wünschen Daniel und Edmond für die Zukunft alles Gute sowie Gottes reichen Segen.

Das Seelsorgeteam

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 8. September, 09.15 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt

Kollekte: Bethany Mission in Äthiopien.

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Freitag, 13. September, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle

Sonntag, 15. September, 09.15 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

Der Jödlerklub Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Jahrzeit: Hugo Bitterli-Haefeli; Erich Lisser-Probst; Emma Büttler-Frey.

Gedächtnis: Fritz Thomann-Lisser; Josef und Pia Lisser-Strähli; Lea und Emil Kamber-Bader; Pia und Sepp Müller-Kamber; Martin Disler-Kamber.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 22. September, 10.45 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt

Jahrzeit: Rosa und Emil Bieli-Grolimund; Justin Ackermann-Dobler; Robert und Elise Jeker-Grolimund.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Senioren Mülliswil – Ramiswil

Mittagstisch

Dienstag, 17. September, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch mit Spiel- und Jassmeisterschaft in der Bergwirtschaft Ober Passwang.

Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 14. September, bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Kollekte vom Monat Mai

Kollekte vom 5. Mai für die kantonale Mütterhilfe, Solothurn:

Fr. 26.00; vom 9. für Brücke – Le pont (Hilfswerk KAB): Fr. 68.00; vom 12. für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind: Fr. 200.50; vom 19. für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern: Fr. 116.10.

Kollekte vom Monat Juni

Kollekte vom 2. Juni für die Arbeit der Kirche in den Medien:

Fr. 82.25; vom 9. diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs: Fr. 45.40; vom 16. für die Flüchtlingshilfe der Caritas: Fr. 29.00; vom 23. Papstkollekte: Fr. 82.80; vom 30. für den Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal: Fr. 49.40.

Kollekte vom Monat Juli

Kollekte vom 14. für Terre des hommes: Fr. 82.05; vom 21. «miva» – Christopherusopfer: Fr. 18.00; vom 28. für SolidarMed: Fr. 57.60.

Impressionen 90 Jahre Grotte



Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

24. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrkirche Balsthal

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor und Projektchor gesanglich mitgestaltet. (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Konzert Kirchenchor Wangen bei Olten

Leitung: Claudia Schumacher (siehe Mitteilungen).

Sonntag, 22. September, 09.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner Hafner-Probst; Maria und Paul Tschan-Stahl; Verena und Ernst Tschan-Schäfer; Elise Tschan-Grolimund.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

LANGENBRUCK

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

24. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrkirche Balsthal

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor und Projektchor gesanglich mitgestaltet. (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Konzert Kirchenchor Wangen bei Olten

Leitung: Claudia Schumacher (siehe Mitteilungen).

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Der ökumenische Gottesdienst zum Bettag findet ausnahmsweise am Vorabend statt.

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen ökumenischen Wortgottesdienst. Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst erst um 19 Uhr beginnt. Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor und Projektchor gesanglich mitgestaltet. Wir laden Sie alle herzlich zu diesem Bettagsgottesdienst ein.

Peter Bader, Pfarreiseelsorger und Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer

Jubiläe-Konzert Kirchenchor

Wangen bei Olten

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Jubiläe – ein Konzert voller Freude zur sakralen Musik. Leitung: Claudia Schumacher.

Nebst mehreren Werken von Mozart ist die Perle des Konzerts Joseph Haydns «Gloria für Sopran», vorgetragen von der Koloratursopranistin Teresa Sophie Puhner. Dieses Werk wurde 2001 in London entdeckt und besticht mit seiner affekthafter Ausdruckskraft mit Begleitung eines «Kirchentrios».

Freuen Sie sich mit uns auf einen Abend der Chormusik aus verschiedenen Epochen mit herausragenden Solistinnen und Solisten und dem professionellen Orchester ad hoc mit dem Konzertmeister Andrea Kunz.

Das Konzert endet mit dem fulminanten «Jubiläe Deo omnis terra» aus Mozarts Offertorium «Benedictus sit Deus».

Eintritt frei. Mit der Kollekte helfen Sie uns, die Kosten zu decken; Richtwert Fr. 20.–.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Firmung im Pastoralraum



Bei bedecktem Himmel fand am 25. August in Egerkingen der erste Firmgottesdienst statt.

Unter dem Motto «Deine Entscheidung» bekundeten 14 Jugendliche aus unseren Pfarreien ihre Zugehörigkeit zum Glauben. Herzlichen Dank an den Firmspender Generalvikar Markus Thürig. Nach dem Gottesdienst durften alle zu den Klängen der Musikgesellschaft Fridau einen gemütlichen Apéro, offeriert von der kath. Kirchgemeinde, geniessen.

Kurs «letzte Hilfe»

Das Lebensende, Sterben und Tod machen uns oft hilflos. Uraltet Wissen der Sterbegleitung ist schleichend verloren gegangen. Auch, weil die meisten Menschen heute in Institutionen sterben und dort von Fachpersonen begleitet werden. Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Und wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Warum sollten wir nicht auch Letzte Hilfe leisten können? Zugleich interessieren sich heute immer mehr Menschen für den Tod und die Bedeutung, die er für unser Leben hat. Was bewirkt das Bewusstsein der Endlichkeit für unser Leben, was ist uns wirklich wichtig? Wie möchten wir selbst einmal sterben? Viele Menschen möchten sich bewusst mit ihrem eigenen Lebensende auseinandersetzen und sich darauf vorbereiten. Hier setzt der «Letzte Hilfe»-Kurs an. Im Kurs wird Basiswissen über Sterben, Tod und Trauer und die Begleitung sterbender Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Grundwissen und Informationen über regionale und nationale Unterstützungsangebote und erlernen einfache Handgriffe. Im Kurs erhalten die persönlichen Fragen, die Sterben und Tod auslösen, Raum – Raum für das eigene Nachdenken und den Dialog untereinander. Der Kurs möchte so ermutigen, sich sterbenden Menschen und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden.



Kursangebot

Datum: Samstag, 28. September 2024, 10 bis 16 Uhr
Kursleitung: Leni Hug, Spitalseelsoergerin, zertifizierte Kursleiterin
 Carmen Felber, Pflegefachfrau HF, Musiktherapeutin, zertifizierte Kursleiterin
Ort: Gemeindsaal Oberbuchsiten, Dorfstrasse 14
 Unkostenbeitrag für Verpflegung: Fr. 20.–

Anmeldung an: Fabian Frey, Dorfstrasse 4, 4629 Fulenbach, Tel. 062 926 51 59, E-Mail fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
 (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.)

Weitere Informationen: letztehilfe.ch

Erntedankfest



In vielen Kulturen ist es, wie auch bei uns, Tradition, im Herbst für die Ernte und den Reichtum der Natur zu danken. Im Judentum gibt es das Laubhüttenfest und in den USA feiern sie Thanksgiving. Bei all diesen Festen geht es, wie bei unserem Erntedankfest, darum, die Dankbarkeit auszudrücken für all das, was uns geschenkt wurde.

Wenn wir in einer Beziehung von Dankbarkeit erfüllt sind, dann ist es wichtig, dass wir dies unserem Gegenüber auch immer wieder

sagen. Es ist zudem entscheidend, dass wir unsere Worte durch Taten bezeugen. Das wir unserem Gegenüber immer wieder Gutes tun, damit sie oder er unsere Dankbarkeit sichtbar erfahren kann.

Am Erntedankfest steht unsere Dankbarkeit für die Natur und die ganze Schöpfung im Mittelpunkt. Es erfüllt uns mit Dank und Freude, wenn wir achtsam die Welt um uns herum wahrnehmen. Die Farben der Umwelt, das Leben in den unterschiedlichsten Formen und Arten, die imposanten Naturschauspiele schenken uns das Gefühl, Teil von etwas unfassbar Grösserem zu sein. Wenn wir Danke sagen für diesen Reichtum der Natur und die Vielfalt der Geschöpfe, möge dies für uns auch Antrieb sein, uns für unsere Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Aus diesem Gefühl der Dankbarkeit erwächst der Wunsch nach einem authentischen Verhalten und nach authentischen Taten unsererseits.

Was können wir tun? Wir können sicherlich nicht von heute auf morgen die Welt retten. Aber Veränderung beginnt immer bei uns selbst und nur wenn jede/r in kleinen Schritten bei sich beginnt, kann etwas Grösseres in Bewegung gebracht werden. Solche kleinen Schritte können für jeden verschieden sein. Dinge, bei denen ich mich immer wieder erwische und mir erhoffe, achtsamer zu sein, sind zum Beispiel: Die Mengen beim Essen besser kalkulieren, damit nicht so viel übrig bleibt. Das Obst und Gemüse saisonal einkaufen, wenn möglich beim Fleischkauf auf inländische Qualität setzen und generell darauf achten, wo die Dinge herkommen, wo sie produziert werden. Anstelle eines Weines aus Chile oder eines Holzspielzeugs aus China kann man vielleicht auch etwas Vergleichbares aus der eigenen Region finden. Wenn es uns gelingt, Schritte in die richtige Richtung zu tun, auch wenn sie noch so klein sind, erfüllt dies uns mit Glück. Wollen wir uns an diesem Erntedankfest erinnern, was uns alles geschenkt ist, und für den Reichtum und die Vielfalt der Natur Gott Danke sagen für seine Schöpfung.

Fabian Frey, Pfarrreiseelsoerger

Infoabend 2

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr
Kirche Fulenbach!

Komm vorbei, mach dir ein Bild und lass dich überzeugen!

Regina Bärtschi



Gottesdienste

Samstag, 7. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

der Vietnamesengemeinde

09.00 Uhr, Kommunionfeier

in Oberbuchsiten

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Fulenbach

Mittwoch, 11. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Umrahmung durch den Jodlerklub Gäu Egerkingen.

Jahrzeit: Bernhard und Erna Frey-von Rohr; Alfred und Margrith Brodbeck-Dobler; Norbert Studer-von Arx; Rita Felber-Frei.

Gedächtnis: Emanuel Aeby; Kurt Rütli-von Rohr; Paul Felber-Frei.

Kollekte: Caritas zugunsten Unwetterbetroffene in der Schweiz.

10.30 Uhr, Sunndigsfiir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 18. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 21. September, 17.30 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz.

Voranzeige

Sonntag, 29. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Spielnachmittag

Montag, 9. September, 14.00 Uhr

Alle sind herzlich zu Spiel und gemütlichem Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Der Spielnachmittag wird dieses Mal mit musikalischer Unterhaltung begleitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag



Wer anfängt, Gott zu danken, findet immer mehr Grund, Gott zu danken!
 Herrmann von Bezzel

Wir sind alle herzlich zum Gottesdienst vom Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr eingeladen. Im Gebet wollen wir Gott für alles Schöne danken und die Zukunft unseres Landes und der Menschen in Gottes Hand legen. Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung durch den «Jodlerklub Gäu». Gleichzeitig findet im Pfarreiheim die «Sunndigsfiir» für alle Kinder im voreucharistischen Alter statt.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Rückblick Firmung



«Deine Entscheidung» – mit eindrucksvollen Worten hat der Firmspender Generalvikar Dr. Markus Thürig zu den Jugendlichen und der ganzen Festgemeinde über das Thema des Firmgottesdienstes gesprochen. Nach dem Gottesdienst konnten sich alle zu den Klängen der Musikgesellschaft Fridau beim Apéro angeregt unterhalten.

Allen Beteiligten, Helfern und Helferinnen, die zum guten Gelingen dieses wichtigen Tages beigetragen haben, gilt ein grosses, herzliches Dankeschön!

Den gefirmten Jugendlichen wünschen wir, dass sie auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen; auf ihrem weiteren Lebensweg und bei anstehenden Entscheidungen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Egerkingen



Die röm.-kath. Kirchgemeinde Egerkingen sucht zur Neubesetzung der Stelle für den Unterhalt und die Pflege der Umgebung von Kirche, Pfarrhaus und Pfarreiheim per 1. Dezember 2024 eine/einen

Mitarbeiter/in Umgebungsarbeiten ca. 3-4 Wochenstunden

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem

- Reinigung Plätze und Grünflächen
- Unterhalt Grünflächen
- Sträucher schneiden
- Winterdienst

Wir erwarten

- Flair für die selbständige Durchführung der Arbeiten
- zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten

- flexible Arbeitszeiten
- vielseitige Tätigkeit mit weitreichender Selbständigkeit
- zeitgemässe Entlöhnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und Sie kennen zu lernen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis am 30. September 2024 an untenstehende Adresse.

Röm.- kath. Kirchgemeinde Egerkingen
 Domherrenstrasse 1, 4622 Egerkingen
 Oder online an: sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
 Telefon Kirchgemeindepräsident 079 358 64 71 (Ch. Studer)

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 7. September, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Inländische Mission.

Jahrzeit: Licia Christ, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist.

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr

Erntedankfeier mit Chinderfiir

Eucharistiefeier

Kollekte: Betroffene der Unwetter Schweiz – Caritas.

Jahrzeit: Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Walter Hauri-Meier, Daniela Hügi-Hauri, Otto und Pia Jäggi-Müller. Mit anschliessendem Apéro.

Voranzeige

Sonntag, 22. September, 09.30 Uhr

Firmung

Stephanskirche Fülenbach.

Samstag, 28. September, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Migratio.

Jahrzeit: Myrtha Häfeli-Straumann, Adelbert von Arx-Häfeli, Leo Häfeli-Straumann.

Dienstag, 1. Oktober 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekten

14. September

Für Betroffene der Unwetter in der Schweiz – Caritas

Heftige Unwetter haben in den vergangenen Wochen in mehreren Kantonen der Schweiz zu Überschwemmungen und Erdrutschen geführt und forderten Verletzte und mehrere Todesopfer. Caritas Schweiz leistet finanzielle Einzelfallhilfe an Betroffene, um Restkosten zu decken und Härtesituationen zu mildern. Danke, dass Sie den Menschen in ihrer Not beistehen.

Mitteilungen

Mariä Himmelfahrt



Wir feierten Mariä Himmelfahrt bei schönstem Wetter im Kräutergarten der Alten Kirche. Die Feier wurde durch unseren Kirchenchor wunderschön begleitet. Im Gottesdienst wurden die Kräuter sowie Schultheken zum Schulanfang gesegnet. In der Chinderfiir hörten die Kinder die Lebensgeschichte von Maria und konnten sich eine Kräuterteemischung zusammenstellen.

Chinderfiir

CHINDERFIIR

Im Erntedankgottesdienst vom 14. September, 17.30 Uhr, findet eine Chinderfiir statt. Während des Gottesdienstes gehen die Kinder in den Raum zur Oase. Sie können dort etwas Schönes basteln und hören eine Geschichte. Herzlich willkommen.

Sitzung Vorstand Zweckverband

17. September, 18.30 Uhr

Im Raum zur Oase.

Pfarreratssitzung

18. September, 19.30 Uhr

Im Raum zur Oase.

Firmweg Info – Abend 2

19. September, 19.30 Uhr

In der Kirche Fülenbach.

Haus- oder Krankenkommunion



Es ist eine wichtige Aufgabe für Seelsorgende, Menschen, die nicht mehr die Gottesdienste in der Kirche besuchen können, die Kommunion nach Hause zu bringen. Wenn Sie krank und/oder betagt sind, eventuell auch «nur» vorübergehend, und gerne die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir kommen gerne vorbei. Wer kranke und/oder betagte Angehörige oder Nachbarn hat, mache diese doch bitte auf diesen Dienst aufmerksam. Fabian Frey, 062 926 51 59.

Lasst uns zum Erntedankfest gemeinsam die Kirche schmücken.

Bringen Sie einfach Ihren eigenen gefüllten Obst- und Gemüsekorb am Samstag, 14. September um 13.30 Uhr in die Kirche, damit die Bäuerinnen den Chorraum damit schön dekorieren können.

Ihr Obst und Gemüse wird im Erntedankgottesdienst vom Samstag, 14. September um 17.30 Uhr gesegnet.

Die gesegneten Körbe können danach wieder nach Hause genommen werden.

Wir freuen uns auf ein farbiges, reiches Erntedankfest, und danken allen im Voraus für's Mitmachen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Apéro mit Most und Zopf.

Pfarrerrat Härkingen



Gottesdienste

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen.

Jahrzeit: Simon und Anna Wyss-Dörfli mit Sohn Simon, Schwester Ida Wyss, Theres Schnydrig-Wyss.

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Kollekte: Caritas zugunsten der Betroffenen der Überschwemmungen in den Kantonen Tessin, Graubünden und Wallis.

Samstag, 21. September, 17.30 Uhr

Kein Gottesdienst in Fulenbach

Eucharistiefeier in Neuendorf

Kommunionfeier in Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr

Firmung in Fulenbach

Die Jugendlichen aus Härkingen, Neuendorf und Fulenbach feiern ihre Firmung zusammen in Fulenbach.

Das Firmteam freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 13. August 2024 starb Werner Bösch.



Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

2. INFOABEND zum Firmweg 24/25



Donnerstag, 19. September 2024

19.30 Uhr, Kirche Fulenbach

Komm vorbei, mach dir ein Bild und lass dich überzeugen.

Regina Bärtschi

Ökumenischer Schulstartgottesdienst



Am Mittwoch, 21. August, feierten wir zum Thema «behütet» den ökumenischen Schulstartgottesdienst in der reformierten Kirche in Fulenbach.

Wir sangen und beteten zusammen. Organisiert wurde der Gottesdienst von den reformierten und katholischen Religionslehrerinnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start ins neue Schuljahr. Möge Gott uns hierbei «behüten».

„Selten sind Tradition und Moderne so eng miteinander verbunden wie in der Päpstlichen Schweizergarde.“

Ein Sonntag mit viel Programm:

- Eröffnungsgottesdienst mit der Sektion Solothurn!
- Garde-Escape Room für die ganze Familie!
- Paella-Stand zweier Cantinieri der Schweizergarde!
- Spannende Kurzreferate zum Thema Garde!
- Ausstellung der Fulenbacher Kirchenschätze aus dem Archiv!
- Filmraum mit Videos zum Thema!
- Und vieles mehr....

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr KGR Fulenbach

Die Schweizergarde – ein Blick über die Schulter!



**29. September 2024, 10-16h,
Kath. Kirche Fulenbach**

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00 – 16.00 Uhr und DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Blanka Müller, Otto und Marie Büttiker-Jäggi, Fridolin und Bethly Berger-Misteli, Gregor von Arx-von Arb, Pia Marbet-Rudolf von Rohr.

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen.

10.30 Uhr, Tauffeier

in der St.-Stephans-Kapelle

Mittwoch, 11. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 12. September

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Stephans-Kapelle

Jahrzeit: Sonja und Georg Holz-herr-Meier, Eduard und Marie Zeltner-Bucher.

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedank in der Dorfhalle mit anschliessendem Spaghettessen

Es wirken mit: Kinder der Primarstufe und Alphorngruppe Geissfluh.

Kollekte: Caritas zugunsten der Betroffenen der Überschwemmungen in den Kantonen Tessin, Graubünden und Wallis.

Mittwoch, 18. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 19. September, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 21. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Voranzeige

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr

Firmung in Fülenbach

Die Jugendlichen aus Neuendorf feiern ihre Firmung in Fülenbach. Das Firmteam freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 8. September, dürfen wir Sofia Schmid, Tochter von Martin Schmid und Céline Am-bühl, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Sofia und ihren Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Zum Gedenken

Am 23. August 2024 starb Blanda von Arb-von Arx

Für die Verstorbene bitten wir: Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Kirchenratssitzung

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarrhaus

Elternabend zur Erstkommunion

Mittwoch, 11. September, 19.00 Uhr

Im Primarschulhaus

2. INFOABEND

zum Firmweg 24/25



Donnerstag, 19. September

19.30 Uhr, Kirche Fülenbach

Komm vorbei, mach dir ein Bild und lass dich überzeugen.

Regina Bärtschi

Schulstartgottesdienst



Eine kleine Schar hat sich zur Schulstartfeier getroffen und Gottes Zuspruch und Segen erhalten. Wir haben für alle Kinder gebetet, dass sie sich in der Schule angenommen fühlen und auf dem täglichen Schulweg beschützt sind.

Isabel Berger & Simon Spielmann

Sonntag, 15. September 2024

Erntedank

Thema: Wasser – Unheil und Segen



10.30 Uhr

**Familiengottesdienst
in der Dorfhalle.**

**Es wirken mit: Kinder der Primarstufe und
Alphorn Gruppe Geissfluh**

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen und es wartet ein gluschtiges Kuchenbuffet!

**Erlös Spaghetti-Essen: an CARITAS zugunsten der Betroffenen
der Überschwemmungen in den
Kantonen Tessin, Graubünden und Wallis**

Herzlich lädt ein: Pfarreirat Neuendorf

Gottesdienste

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte in der Schweiz und für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Notlagen.

Donnerstag, 12. September, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 13. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessen-dem Freitagskaffee

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Dreissigster: Lina Uebelhart-Wagner.

Kollekte: An Caritas CH zugunsten der Betroffenen der Überschwemmungen in der Schweiz.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde herzlich zum Apéro ein.

Donnerstag, 19. September, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 21. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessen-dem Freitagskaffee.

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr
Kommunionfeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle.

Mitteilungen

Ministranten im Europapark

Unsere Ministranten gönnen sich mit den Minis aus Egerkingen am Sonntag, 8. September, einen unterhaltsamen Tag im Europapark. Wir wünschen den Minis und dem Leiter-Team einen lustigen, amüsanten, tollen und spannenden Tag in Rust. Geniesst die Reise und kommt gesund nach Hause.

Firmweg

Am Donnerstag, 19. September 2024 findet um 19.30 Uhr in der Kirche Fulenbach der 2. Info-Anlass statt.

Harassen-Stapeln am Dorffest



Anlässlich des Dorffestes haben die Ministranten das Harassen-Stapeln organisiert. Im Namen aller bedanken wir uns beim Leiterteam für den grossen Einsatz. Das Harassen-Stapeln war ein grosser Erfolg und eine tolle Bereicherung des Festangebotes. Vielen Dank allen Beteiligten!

Firmung in Egerkingen



14 Jugendliche haben am Sonntag, 25. August, in Egerkingen im Festgottesdienst das Sakrament der Firmung erhalten. Wir gratulieren den «Buchster Jugendlichen» Sven Kissling, Giona Studer, Nadine Fürst und Laura Bianchi zu diesem Schritt und wünschen allen für die Zukunft viel Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag



Unser Kirchenchor singt am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag die Pater-Alberik-Zwyszig-Messe mit dem Schweizerpsalm. Wir freuen uns auf die musikalischen Klänge. Im selben Gottesdienst feiern wir Erntedank. Unser Pfarreirat wird in liebevoller Arbeit die Gaben vor dem Altar präsentieren. Herzlichen Dank!

Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der Kirchenrat herzlich zum Apéro ein.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrsekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. September, 16.00 Uhr
Eucharistiefeier/Firmgottesdienst

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizerische Flüchtlingshilfe.
 Mitgestaltung des Kirchenchors.

Montag, 9. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 11. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Susanna Luterbacher.

24. Sonntag im Jahreskreis, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Betttag/Erntedank/Familiengottesdienst/Pfarrefest
Kollekte: Betttagsopfer.

Montag, 16. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 17. September, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier
Roggenpark

Mittwoch, 18. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September
Pfarrerausflug

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

7./8. September 2024

Kollekte für die Schweizerische Flüchtlingshilfe

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) ist die unabhängige Stimme für den Schutz und die Rechte von Geflüchteten in der Schweiz. Seit 1936 setzt sie sich für einen menschlichen Umgang mit schutzbedürftigen Menschen ein und vertritt als engagierte Anwältin ihre Interessen. Die SFH berät rechtlich, begleitet die Arbeit der Behörden kritisch, sensibilisiert, bildet weiter, informiert und ist Ansprechpartnerin für Politik und Fachpersonen. Ihre hoch gesteckten Ziele kann die SFH nur dank der Unterstützung aus der Bevölkerung (z. B. auch Freiwilligenarbeit) und der Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsorganisationen (Heilsarmee, HEKS, Caritas und andere) erreichen.

tin ihre Interessen. Die SFH berät rechtlich, begleitet die Arbeit der Behörden kritisch, sensibilisiert, bildet weiter, informiert und ist Ansprechpartnerin für Politik und Fachpersonen. Ihre hoch gesteckten Ziele kann die SFH nur dank der Unterstützung aus der Bevölkerung (z. B. auch Freiwilligenarbeit) und der Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsorganisationen (Heilsarmee, HEKS, Caritas und andere) erreichen.

15. September 2024 – Betttagsopfer Inländische Mission

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z. B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt oder das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz.

Rückblick auf den ökumenischen Seniorennachmittag vom 13. August

Im Berggasthof zur Alp konnten wir gut 45 Personen zum diesjährigen ökumenischen Seniorennachmittag begrüßen. Mit einem gemeinsamen Lied wurde der Nachmittag eröffnet.

Ursi und Alex Heim aus Neuendorf erfreuten die muntere Gästeschar mit Mundart-Geschichten von Autoren aus dem Gäu und dem Thal. Dazwischen spielte Greti Zehnder auf der Panflöte bekannte Lieder, welche zum Mitsingen und Schunkeln animierten.

Das «Alp-Team» verwöhnte anschliessend die Gästeschar mit einem feinen Zvieri. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied, begleitet von der Panflöte, endete dieser gelungene und abwechslungsreiche Nachmittag.

Herzlichen Dank den beiden Kirchgemeinden für das gespendete Zvieri.

Vorinformation

Nächster Seniorennachmittag am 24. September

Zu diesem Anlass sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Ursula Meise wird Bilder von ihrer Ferienreise auf dem Flussschiff von Berlin bis Kiel zeigen. Das Lottospiel sowie ein feines Zvieri werden aber sicher nicht fehlen!

Danke und Ade

Die Firmung am 7. September ist die insgesamt 14. Firmung im Alter von 17+ und es ist auch die letzte Firmung von Monika und mir nach 14 Durchgängen.

Als ich vor 15 Jahren zum ersten Mal nach Oensingen kam, damals noch als Stellenleiter der Juse-so, war das mein erster Besuch in einem Ort, den ich als Luzerner natürlich nur von der Autobahn und vom Stau her kannte. Schnell wurde ich eines Besseren belehrt und bis heute komme ich immer gerne nach Oensingen. Nach dem ersten Durchgang, den wir damals zusammen mit Kestenholz durchführten, wurde ich gefragt, ob ich für die Firmung und den Projektunterricht angestellt werden wolle. Als ich zusagte, konnten wir noch nicht wissen, dass daraus mehr als ein Dutzend erfolgreiche Durchgänge wurden.

Die Heraufsetzung des Firmalters ist in den ersten Jahren immer mit vielen Ängsten verbunden. Oensingen hat es gewagt und bis heute nicht bereut. Der «berühmte» Einbruch der Teilnehmendenzahlen ist bis heute ausgeblieben und der Pfarrei und dem Kirchenrat gebührt der grösste Dank, dass sie uns das Vertrauen geschenkt haben und in Ruhe dieses Firmalter etablieren liessen.

Von meiner Seite ein herzliches Dankeschön an Monika Peier. Wir hatten eine einfache Aufteilung: Sie hat auch die administrativen Arbeiten übernommen und ich die schwierigen Jugendlichen. Es ist ein grosser Vorteil, wenn man mit jemandem zusammenarbeiten kann, der alle Jugendlichen von klein auf kennt, sie aber nicht als solche behandelt. Und wenn nach schlaflosen Nächten auf dem Roggen ab und zu die Frage aufkam, ob man sich das noch weiter antun will, tat es gut zu merken, man wird zwar nicht jünger, aber diese Arbeit verliert ihren Zauber nicht.

Ich bin Monika sehr dankbar, dass sie meine chaotische, kurzfristige Art immer ertragen und ab und zu ausgebügelt hat.

14 Jahrgänge heisst über 150 Jugendliche, die sich firmen liessen. Heisst Firmgöttis, die im Anzug mit kurzen Hosen auftauchen, Firmlinge, die sich beim Einschreibegottesdienst nicht in die Kirche trauen, weil sie in Trainerhosen gekommen sind. Heisst Lagerfeuer und lange Gespräche in der Nacht, aber auch hitzige Diskussionen darüber, wer dieser komische Gott eigentlich ist oder ob Glauben und Wissen vielleicht doch dasselbe sind. Heisst 14-mal «Kol do di» vor dem Firmakt und jedes Mal die Gewissheit, ja sie sind so weit, jetzt kann er kommen, der Heilige Geist.

Mit schwerem Herzen sage ich Ade zu einer Pfarrei, in der man sich gekannt hat, jeder jedem hilft, Experimente möglich sind, Wege kurz und herzlich, in der ich trotz des Status als «Auswärtiger» immer grosse Wertschätzung erfahren durfte. Ich freue mich zu lesen, wies weitergeht und wenn beim Vorbeifahren nicht der Stau, sondern viele Menschen meine Erinnerungen prägen.

Thomas Boutellier

Firmung 2024



Am Samstag, 7. September, findet um 16.00 Uhr die Firmung 2024 statt.

Seit Anfang dieses Jahres bereiten sich die Jugendlichen aus Oensingen auf ihre Firmung vor. Der Höhepunkt auf dem Weg zu ihrem grossen Tag war bestimmt das Firmweekend.

Folgende Jugendliche aus Oensingen haben sich zur Firmung entschlossen:

Janis Altermatt, Denis Gjokaj, Fiona Mösching, Elia Niederer, Alessio Orefice, Justin Senn, Julia Tomaszewski.

Liebe Jugendliche, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Es war

eine tolle Zeit. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es eine weitere Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

Thomas Boutellier und Monika Peier

Pfarrefest

Sonntag, 15. September



10.30 Uhr, spezieller Familien-Gottesdienst

Wir feiern Erntedank in der Pfarrkirche Oensingen mit allen Schülerinnen und Schülern.

Im Pfarreiheim – ca. 11.45 – 14.15 Uhr

Risotto, Salat + Bratwurst.

(Erdgeschoss, Risotto, Salat + Bratwurst gratis, freie Spende für das Kinderheim in Enugu)

bis ca. 15.30 Uhr – Kaffeestube (Obergeschoss)

Aktivitäten für die Kinder:

Organisiert von unseren MINIS mit Betreuersteam, während der Zeit von 11.45 bis ca. 15.00 Uhr. Steckenbrot ab 11.45 Uhr, Spiel-Parcours und basteln ab 12.45 Uhr.

Speziell eingeladen sind alle neu Zugezogenen, welche ab September 2023 bis heute nach Oensingen gezogen sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Nummer 0623961158 oder per E-Mail rkpfarrei.oens@bluewin.ch an.

Herzlich laden ein:

Kath. Pfarrei und Kirchgemeinde
Kirchenchor, Frauengemeinschaft
und MINI-Schar

Bericht über Kirchenchorreise vom 24. August 2024



Bei wunderbarem Sommerwetter versammelten sich die Mitglieder des Kath. Kirchenchors mit ihren Angehörigen zur traditionellen Vereinsreise auf dem Pflugerplatz. Alle waren gespannt auf das diesjährige Reiseziel, welches sich unter dem Motto «Nostalgie» versteckte. Die Reise führte über die Autobahn Richtung Basel-Rheinfelden-Koblentz. Dort warteten im Gasthof Engel Kaffee und Gipfeli auf die gut gelaunte Schar.

Die Fahrt ging dann weiter über die Grenze in den wunderschönen Schwarzwald. Als erste Überraschung besuchten wir das kleine «Hüsli-Museum» in Grafenhausen. Als einzigartige Sammlung alter Architektur vermittelt das Hüsli Einblick in die Lebensweise der Menschen im Hochschwarzwald in früheren Jahrhunderten. Für die hungrigen Reisetilnehmer wartete im Gasthof «Kranz» in Riedböhringen (Stadtteil von Blumberg) ein feines Mittagessen auf uns. Anschliessend erwartete uns ein weiterer Höhepunkt: die Fahrt mit der Nostalgiebahn «Sauschwänzlebahn». Die Strecke führt von Blumberg-Zollhaus nach Weizen. Zum Abschluss der interessanten Fahrt erwartete uns ein feines Glas Wein mit Bretzel.

Die Rückfahrt erfolgte über Waldshut, Brugg, Boningen nach Härkingen, wo im Gasthof Lamm der kleine Hunger nochmals gestillt werden konnte.

Glücklich, wenn auch müde, konnten wir der Reiseorganisatorin Erika und dem versierten Carchauffeur Dieter für den bestens organisierten Tag herzlich danken.

Ursula Meise, Präsidentin Kirchenchor

Nachmittagsausflug nach Niederbuchsiten

Wer war schon mal in der JURAWorld? Immer sieht man die rote Schrift JURA beim Vorbeifahren auf der Autobahn. Aber was ist dort, was kann man da bestaunen? Wir machen einen Ausflug dorthin und nehmen an einer Führung durch die Coffeewelt teil. Anschliessend geniessen wir einen feinen Kaffee mit Dessert.

Mittwoch, 18. September

Besammlung für alle auf dem Pflugerplatz um 13.30 Uhr zum Füllen der Autos.

Hast du Lust dabei zu sein, dann melde dich bis zum 11. September 2024 an bei Aleksandra Barbosa, 076 389 44 69.

Liebe Grüsse

Der Vorstand Frauengemeinschaft

Gottesdienste

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit

Kommunionfeier zum Erntedank

Jahrzeit: Heinz Klauenbösch-Fluri, Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer-Meister.

Kollekte: Schweizer Tafel, Lebensmittel für Armutsbetroffene.

11.45 Uhr, Reformierte Taufen durch

ev.-ref. Pfarrer Oensingen in der Pfarrkirche von Lion und Aisha Aylin Schöni, Kinder von Mirco und Luna Schöni

Montag, 9. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. September, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchores

Jahrzeit: Peter und Rosina Rudolf von Rohr-Studer, Stefan Rudolf von Rohr.

Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission).

11.30 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche

von Naele Bettinelli, Sohn von Patrick und Miriam Bettinelli

Montag, 16. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Walter Bürgi-Mäder.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Taufen

Am Sonntag, 8. September, finden die reformierten Taufen von Lion und Aisha Aylin Schöni, Kinder von Mirco und Luna Schöni, durch den ev.-ref. Pfarrer Oensingen in der Pfarrkirche statt.

Am Sonntag, 15. September, findet die Taufe von Naele Bettinelli, Sohn von Patrick und Miriam Bettinelli, in der Pfarrkirche statt.

Wir wünschen den beiden jungen Familien einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Kollekte Schweizer Tafel, Lebensmittel für Armutsbetroffene

Die Stiftung Schweizer Tafel sammelte im Jahr 2023 6500 Tonnen Lebensmittel und Non-Food-Artikel. Das sind 400 Tonnen mehr als im Jahr zuvor. Mit den geretteten Lebensmitteln konnten 18,6 Millionen Mahlzeiten für armutsbetroffene Menschen zubereitet werden. Die Schweizer Tafel bewegt viel: über 25 Tonnen Lebensmittel und Non-Food-Artikel jeden Tag – von grosszügigen Spendern hin zu armutsbetroffenen Menschen. Die Schweizer Tafel sammelt die Waren da ein, wo sie überschüssig sind, und bringt sie dorthin, wo sie zum Leben gebraucht werden. Nämlich von 515 Filialen der Schweizer Grossverteiler zu 500 sozialen Institutionen wie Obdachlosenheimen, Gassenküchen, Notunterkünften und Abgabestellen.

Bettagskollekte

Traditionsgemäss wird am Bettagswochenende in allen katholischen Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit 60 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für kranke und auf Unterstützung angewiesene Priester eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat.

Trittst im Morgenrot daher

Trittst im Morgenrot daher,
Seh ich dich im Strahlenmeer.
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Erntedankgottesdienst



Alle Pfarreiangehörige sind eingeladen, den Gottesdienst zum Erntedank zu besuchen. Schüler und Schülerinnen werden den Gottesdienst mitgestalten. Wir wollen für die Ernte danken. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Eltern teilnehmen.

Meditation Erntedank:

Danke für de Oepfel und s täglich Brot.

Danke für d Sunne, wo warm vom Himmel schynt.

Danke fürs subere Wasser, wo mer dörfe ha wo eus ned krank macht.

Danke fürs Esse und für de deckti Tisch.

Danke für die Mänsche, wo sech a d Ordni halt.

Rückblick Mariä Himmelfahrt



Auch in diesem Jahr durften wir am Gottesdienst von Mariä Himmelfahrt schöne Kräutersträuße mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an Marlise Studer und Edith Lüscher für das Binden der Kräutersträuße.

Festliche Musik am Dank-, Buss- und Betttag

Der Kirchenchor, verstärkt durch Gastsänger/-innen und begleitet vom Organisten sowie zwei Violinistinnen und einem Cellisten, führt am kommenden Betttag die «Messe mit dem Schweizerpsalm» auf. Chorleiterin Anita Wenger studierte sie im Jahr 2021 zum 150-Jahr-Jubiläum mit uns ein. Und weil der Schweizerpsalm Teil der Messe ist, passt er bestens zum Betttag.

Die bekannten Kirchenmusiker Johann Baptist Hilber und Benno Ammann erhielten 1954 den Auftrag, aus den von Pater Alberik Zwyszig geschriebenen Melodien eine Messe zu komponieren. Dieser Auftrag wurde allerdings nie ausgeführt. Es blieb beim Versuch, aus dem Vorhandenen eine Messe zu schaffen. Jahre später gerieten Fragmente der versuchten Komposition in die Hände von Hubert Spörri. Dieser schuf daraus die «Messe mit dem Schweizerpsalm», welche nun also am Betttag wieder zur Aufführung gelangt. Ihre Uraufführung erfuhr sie 2004 zum 150. Todestag von Pater Alberik Zwyszig.

Der Kirchenchor, die Gastsänger/-innen, die Instrumentalisten und die Chorleiterin freuen sich, am Betttag zu einem schönen und festlichen Gottesdienst beitragen zu dürfen. Und selbstverständlich freuen wir uns auch auf zahlreiche Zuhörer/-innen.

Kirchenchor Kestenholz

Alltag und Feiertage

Niemand kann immer nur arbeiten.

Kein Mensch ist glücklich,
wenn sein Leben
nur aus Routine besteht
und ein Tag wie der andere ist.

Wir alle brauchen
neben den Alltags
auch Sonn- und Feiertage.

Wir freuen uns
zwischen lauter ernsten Gesichtern
über ein fröhliches Lächeln.

Wir trinken nicht nur
Wasser und Kräutertee,
sondern ab und zu ein Glas Wein.

Wir essen nicht nur Schwarzbrot,
sondern auch einmal ein Stück Kuchen.

Es gibt in jedem Jahr
neben vielen Alltags
auch Tage zum Ausruhen,
zum Nachdenken,
zum Danken
und zum Feiern.

Rainer Haak

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für SeelsorgerInnen in Notlagen.

Der Gottesdienst wird durch den Kirchenchor umrahmt.

Dienstag, 10. September

07.30 Uhr, Schüलगottesdienst

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September, 09.00 Uhr

24. Sonntag im Jahreskreis

Edg. Dank-, Buss- und Betttag

Eucharistiefeier

Opfer: Kirche in Not.

Dienstag, 17. September

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Erntedankfest

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Karl und Rosa Künig-Niggli, Otto und Lina Bürgi-Keiser, Julius und Anna Keller-Barrer, Klara Meyer-Richener, Raffael Poller-Nützi, Otmar Rall-Ackermann.

Opfer: Diöz. Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Anwendungen.

Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro statt.

Mitteilungen

Spielnachmittag für Erwachsene

Am Dienstag 17. September von 14.00 bis 17.00 Uhr findet in der Pfarrschür in Wolfwil der Spielnachmittag statt.

Jassen, Skip-Bo, UNO, Triominos... Spielen, was das Herz begehrt... Und zwischendurch muss man Pause machen – denn es wird ein feines Zvieri offeriert.

Wer gerne abgeholt wird, kann sich bei Irene Vogel melden (Tel. 062 926 33 38 oder 079 468 03 69).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Der FMG-Vorstand

Mariä Himmelfahrt



An Mariä Himmelfahrt durften wir nach dem Festgottesdienst bei wunderschönem Wetter einen feinen Apéro vor der Kirche geniessen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen.

Voranzeige Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 24. September nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Rotkehlchen

Rotkehlchen auf dem Zweige hupft,
wipp, wipp,
hat sich ein Beerlein abgezupft,
knipp, knipp,
läßt sich zum klaren Bach hernieder,
tunkt's Schnäblein ein und hebt es wieder,
stipp, stipp, stipp, stipp,
und schwingt sich wieder in den Flieder.

Es singt und piepst
ganz allerliebste,
zipp, zipp, zipp, zipp, tirili,
sich seine Abendmelodie,
steckt's Köpfcchen dann ins Federkleid
und schlummert bis zur Morgenzeit.
Wilhelm Busch (1932–1908)

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Kreuzerhöhung



*Verberg dein verwundetes Gesicht
Nicht vor meinem Angesicht, Herr
Dich anzusehen, schmerzt auch mich
Und lastet auf meiner Seele schwer*

*Doch hilft es mir, mein Kreuz zu tragen
Auch ich möchte meine Arme ausbreiten
In deiner Liebe verstummt mein Klagen
Deine liebende Hingabe erlöst mein Leiden*

*Es sind die Leidenden, die mich berühren
Der Blick zu deinem Kreuz lässt mich erkennen
Durch dein Kreuz kann ich deine Liebe spüren
Mein Herz beginnt als Hingabe zu brennen*

© Pfr. Urs-Beat Fringeli

Opferstatistik April – Juni

07.04.	Franziskaner Missionsschwestern Maria Hilf	Fr.	369.85
14.04.	Kolpingwerk Schweiz	Fr.	128.55
21.04.	St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologen und Theologinnen	Fr.	127.90
28.04.	Gassenküche Basel	Fr.	113.80
05.05.	Mariannhiller Missionare	Fr.	110.55
09.05.	Caritas Schweiz	Fr.	175.00
12.05.	Missionsgesellschaft Bethlehem	Fr.	91.30
19.05.	Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	149.70
26.05.	Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	263.15
02.06.	Diöz. Opfer für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	118.45
09.06.	Elisabethenwerk (Schweiz. Kath. Frauenbund)	Fr.	149.45
16.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	104.10
23.06.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	143.85
30.06.	Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	95.20

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für weltweite Gerechtigkeit



Auf dem Tisch beim Eingang finden Sie eine Zusammenfassung der Enzyklika von Papst Franziskus: «Fratelli tutti». Sie ist hochaktuell angesichts der Kriege. Der Papst tritt für eine alternative Globalisierung ein: Solidarität aller Menschen über nationale Grenzen hinweg, gleiche Würde aller, Engagement für das Gemeinwohl und die Pflege der unterschiedlichen Kulturen. Keine naiven Rezepte, sondern weitsichtige und kluge Anregungen, welche zu einem für uns Menschen heilsamen Umdenken motivieren. Das Schreiben ruft zu mehr Geschwisterlichkeit auf und ist ein leidenschaftliches Plädoyer gegen Kriege.

Die Schrift ist für Besucher/innen unserer Wallfahrtskirche kostenlos, aber wertvoll und anregend! Sie ist ein wertvoller Beitrag, unsere heutige Welt besser zu verstehen. Zugleich liefert sie Argumente, unsere Mitwelt mitzugestalten.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Vom Wert des Betens



Gottes Geist durchdringt das All. Doch man muss sich das nicht so vorstellen, als würde er alles beherrschen. Vielmehr nimmt sich der Geist immer zurück, um den Menschen die Freiheit zu gewähren. Deshalb kommt er nur dann mit anhaltender Wirkung zu Menschen, wenn diese bewusst um ihn bitten, sich an ihn wenden. Tun sie das, dann vollbringt er mehr, als Menschen sich vorstellen können.

Wann haben Sie zum letzten Mal um die Hilfe des heiligen Geistes gebetet? Denn darauf kommt es an! Er wartet darauf, dass wir ihn anrufen, nicht aus Eitelkeit, sondern weil er unsere Würde achtet. Und diese hängt eben mit unserer Freiheit zusammen. Doch so gesehen muss ich auch fragen: Wie kann der heilige Geist diese Welt heiligen, wenn wir ihn nicht herbeirufen? Er ist nicht da, weil wir ihn (heute) nicht bitten, zu uns zu kommen, uns zu helfen! Das heisst aber auch: Er wäre da, wenn wir ihn darum bitten würden.

Es kommt also darauf an, dass wir mindestens jeden Tag bitten: «Komm' heiliger Geist! Wir können dies im Namen Christi tun. Christi Wesen ist die Brücke zu Gott. Er hat unsere Welt durch seinen Tod und seine Auferstehung aufgeschlossen, damit der Heilige Geist in unsere Welt kommen kann.» Die drei erwähnten Worte bilden dann eine Öffnung, wodurch sein ewiges und göttliches Wesen in diese Welt dringt, diese verwandelt, erneuert und zur Vollendung führt.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. September, 19.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: FAIRMED.

Mittwoch, 11. September, 9.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag / Erntedank

Kommunionfeier

Körbe mit Garten- und Feldfrüchten können gerne zur Segnung auf die Treppenstufen vor dem Altar gelegt werden.

Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte in der Schweiz und Seelsorger in Notlagen.

Jahrzeit: Paul Studer-Ingold.

Dreissigster: Edgar Leo Mäder.

Mittwoch, 18. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Mitteilungen

Kaffee- und Spieltreff

Donnerstag, 12. September, 14.00–16.00 Uhr

Forum St. Niklaus

Herzliche Einladung zum nächsten «Kaffee- und Spieltreff» für Kinder ab der Geburt bis Kindergarten mit ihrer Begleitperson, aber auch für jüngere und ältere Frauen und Männer ohne Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen sich bei Kaffee oder Tee unterhalten können. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und ein Zvieri für die Kinder. Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05. Stephanie, Salome und das Kaffee- und Spieltreff-Team

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 19. September, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zum monatlichen Mittagstisch in geselliger

Runde im Restaurant Sonne. Es gibt, wie immer, ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. **Anmeldung:** Bitte bis Montag, 16. September, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Einladung zum Kurs

«Hortensienkranz stecken»

Mittwoch, 18. September

Wir freuen uns, dass Isabelle Schmidt an diesem Nachmittag zwei Kurse für den Frauen-Treff anbietet, und zwar um 15 Uhr und um 16.30 Uhr, bei ihr zu Hause. Es werden sicher schöne Hortensienkränze entstehen, zum Hinlegen oder Aufhängen.

Anmeldung: Bitte bis 7. September direkt bei Isabelle, 078 801 62 09. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos stehen auf dem Frauen-Treff-Flugblatt oder auf der Website der Pfarrei Niederbuchsiten.

Leitungsteam Frauen-Treff



Frauen-Treff
Niederbuchsiten

Einladung zum Zukunftsabend vom Frauen-Treff

Montag, 23. September, 20.00 Uhr

Wir laden alle Mitglieder und interessierten Frauen ins Forum ein. Gerne planen wir zusammen mit euch das neue Vereinsjahr, vor allem die «Anlässe für Frauen». **Mitnehmen:** Ideen, Zeit und Lust, das Vereinsjahr 2025 zu gestalten. Wir freuen uns auf euch und sind gespannt auf euer Mitdenken und Mitwirken. Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Leitungsteam Frauen-Treff

Spieltreff-Event

Mittwoch, 25. September, 14.00 bis 17.00 Uhr

Waldhaus Buechban,

bei schlechtem Wetter im Forum

Das Kaffee- und Spieltreff-Team lädt herzlich zum Herbst-Spieltreff-Event ein. Dieser richtet sich an alle 3- bis 6-jährigen Kinder mit Begleitperson. Den Flyer dazu finden Sie auf der Website der Pfarrei Niederbuchsiten.

Kaffee- und Spieltreff-Team

Bettag und Erntedank-Gottesdienst



Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

An diesem Sonntag feiern wir den eidg. Dank-, Buss- und Bettag und zugleich auch unseren traditionellen Erntedank. Bitte beachten Sie die spezielle Gottesdienstzeit!

Alle sind eingeladen, Körbe mit Früchten, Gemüse o. Ä. mitzubringen und auf die Stufen vor den Altar zu stellen. Kinder können ihre Körbe beim Einzug

mitbringen. Die Erntegaben werden im Gottesdienst gesegnet und können nachher wieder mit nach Hause genommen werden.

Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch die Musikgesellschaft Niederbuchsiten und Orgelmusik. Anschliessend lädt der Pfarreirat alle ganz herzlich zum Apéro ein.

Rückblick: Kilbi-Gottesdienst

Anlässlich der Dorf-Kilbi fand der ökumenische Gottesdienst inmitten der farbenfrohen dekorierten Kaffee-Stube statt. In Anlehnung an das vielfältige Angebot an der Kilbi, widmeten sich der evang. Pfarrer Martin Göbel und Diakon Thomas Weber anhand von biblischen Beispielen der heutigen Vielfalt im Leben und im Glauben. Vielfalt als Segen und als Herausforderung. Mit der musikalischen Begleitung von Esther Zeltner und durch die Mitwirkung der Ministrantinnen sowie des Lektors Markus S. Rippstein bildete dieser Gottesdienst einen passenden Einstieg in den Kilbi-Betrieb.

Rückblick: Ferienpass – Teil 1



Der Ferienpass war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mit insgesamt 35 Angeboten aus dem Dorf und der näheren Umgebung hatten die 56 Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre letzte Sommerferienwoche abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Die Aktivitäten reichten von sportlichen und kreativen Workshops bis hin zu spannenden Ausflügen und Lernangeboten. Neben bewährten Kursen wie Frühlingsrollen selber machen,

Selbstverteidigung, Rund ums Pferd oder Massage konnten die Kinder auch aus neu angebotenen Kursen wählen wie Steinbildhauerei, Cupcakes verzieren, Eseltrekking oder eine eigene Lippenpomade herstellen. Zwei besondere Highlights der Woche sind jeweils der HELA-Abend und der Event der Feuerwehr Niederbuchsiten. Eine grosse Kinderschar traf sich am Montagabend zu Spiel und Spass mit dem HELA-Team und weckte bei den Kindern bereits die Vorfreude auf das Herbstlager (HELA). Am Freitagnachmittag erhielten die Kinder einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen der Feuerwehrarbeit. In einer beeindruckenden Vorführung wurden die verschiedenen Einsatzgeräte und Fahrzeuge vorgestellt und die Kinder konnten sich selbst in der Rolle eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau versuchen. Bei den heissen Temperaturen war der anschliessende Badespass mit Wasserschlauch und Planschbecken ein willkommener Abschluss und sorgte für die nötige Abkühlung. Zum Abschluss organisierte die Feuerwehr ein Abendessen, zu dem die Ferienpasskinder sowie ihre Familien eingeladen waren.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Kursanbieter/-innen, an unsere Fahrer/-innen und an unsere Sponsoren, die durch ihren Einsatz sowie ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung des Ferienpasses überhaupt ermöglichten. Fortsetzung folgt ...

Sabine Wolff, Ferienpass-Team

DANIELE SUPINO

«...für ein besseres Leben und für eine bessere Welt.»

Dawit Okbamichael ist 22 Jahre alt und arbeitet als Abwart und Gärtner im Kloster Namen Jesu. In seiner Kindheit ministrierte er 10 Jahre lang. Vom 1.– 12. August verbrachte er mit 13 Jugendlichen ein Sommercamp des IBZ in Agrigento und auf Lampedusa, Drehkreuz der Immigration aus Nordafrika nach Europa.

DAWIT, HAST DU DIESE REISE GEMACHT, UM EINEN ABSCHNITT DES LEIDENS- WEGS DEINES VATERS NACHZUERLEBEN?

Nicht nur. Ich hätte es auch getan, wenn ich Schweizer oder Amerikaner wäre. Die Immigration gehört nicht nur zu meiner Familiengeschichte, sie ist Teil der Menschheitsgeschichte.

WAS NIMMST DU MIT VON DIESER ERFAHRUNG IN SZILIEN?

Jetzt verstehe ich, was es heisst, das ganze Risiko auf sich zu nehmen – für ein besseres Leben und für eine bessere Welt. Und die menschliche Wärme und Aufnahmewillen in Lampedusa hat mich überwältigt. Ich spüre so viele Emotionen in mir ... Auf Lampedusa habe ich versucht, sie in Worten auszudrücken:

Ein Vogel, der sein Nest verliert, mag scheinbar alles verloren haben, doch in dieser scheinbaren Leere liegt die Chance auf Neuanfang. Der Verlust wird zur Quelle der Stärke, um die Flügel zu erheben und neue Horizonte zu erkunden. So wie der Vogel in seiner Verletzlichkeit den Mut findet, sein Zuhause hinter sich zu lassen, sind auch wir dazu berufen, die Komfortzone zu verlassen und uns dem Unbekannten zu stellen.

In den Tiefen des Lebens, wo die Schatten der Entscheidung schwer lasten, offenbart sich die Essenz des Menschseins. Wie tief muss man sinken, wie weit muss man fallen, um den Ruf nach Veränderung zu hören, der so stark ist, dass er den Mut entfacht, sein Leben aufs Spiel zu setzen? In dem Streben nach einer besseren Zukunft, in dem Drang, dem Unbekannten entgegenzutreten, können wir verloren gehen und dennoch mehr finden als das, was wir zurücklassen.

Lampedusa, ein Ort des Ankommens und des Abschieds, ein Zeuge der Seelen, die im Meer ihre letzte Ruhe finden. Die tiefgreifende Trauer, die die Flüchtlinge durchleben, wirft einen Schatten auf meine Seele. Es erinnert mich daran, wie die Menschheit in ihrer Verletzlichkeit und ihrem Leid miteinander verbunden ist. Das Leiden der anderen zu sehen, ruft in mir Fragen nach dem Sinn und der Gerechtigkeit des Lebens hervor. Es fordert mich heraus, über die Natur des Leids und die Rolle des Mitgefühls in einer Welt voller Schmerz und Ungerechtigkeit nachzudenken. Mögen alle Seelen, die auf der Suche nach Frieden waren, im Licht der Ewigkeit Trost finden, und möge uns Vergebung zuteil werden.

*Respekt vor dem Meer, Respekt vor der Natur, vor ihrer unerbittlichen Kraft. Doch in der Verzweiflung, wenn keine Flucht möglich scheint, verblasst dieser Respekt, und die Grenzen zwischen Mut und Wahnsinn verschwimmen. Die Schicksale der Migrant*innen, ihre Reise durch die Dunkelheit, durchleuchten die Schatten unserer Menschlichkeit, durchdringen unsere Herzen wie ein schmerzhafter Stich.*

Lieber Dawit, wir danken dir für deine eindrücklichen Worte. Was du erlebt hast, ist wirklich schwer in Worten zu fassen.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

AZA

4500 Solothurn

Post CH AG